

ZUG ***Kultur***

DEZEMBER 2024

Kleine Hexe
Mirja Jaquiéry
wechselt die Bühne



Neue Pfarrerin
Zugs Kirchen
werden weiblicher



12 | 2024 – 03 | 2025

Das Kulturangebot der
Einwohnergemeinden
Oberägeri und Unterägeri
in Zusammenarbeit
mit der AEGERIHALLE



SO 1. DEZEMBER
I QUATTRO



SO 8. DEZEMBER
DUO PRAXEDIS



DO 12. DEZEMBER
BASTIAN BAKER



SA 21. DEZEMBER
THE GOSPEL PEOPLE



SO 5. JANUAR
NEUJAHRSKONZERT
ORCHESTER LIECHTENSTEIN-WERDENBERG



SA 18. JANUAR
ARMSTRONG'S AMBASSADORS



DO 23. JANUAR
ABBA GOLD



SO 26. JANUAR
MATHIAS LANDTWING QUARTETT



SA 22. FEBRUAR
OESCH'S DIE DRITTEN



FR 7. MÄRZ
KUNZ



SA 8. MÄRZ
STEFAN GUBSER &
MONA PETRI

Informationen zu den Events und zum Vorverkauf finden Sie unter kulturaegeri.ch



Unterstützt vom
Kanton Zug

KULTUR
ägeri

ZUG Kultur

DEZ

- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 16 KULTUR BUSINESS
- 19 AUSSTELLUNGEN
- 21 KINDER
- 23 SCHULEN
- 25 VERANSTALTUNGEN
- 35 TATORT KULTUR



21
KINDER
Felltuschgnusch – das schaurig-schöne Musiktheater von Marius & die Jagdkapelle
Lorzensaal Cham,
Sa 14. Dezember, 11 Uhr



Werfen wir die Lichter an!

Sich auf eine Bühne zu stellen, egal

welcher Art, braucht Überwindung. Einen neuen Weg einzuschlagen, besonders wenn er lange ungeharschien, braucht Mut.

In unserer Dezemberausgabe richten wir im Fokus die Scheinwerfer auf zwei Frauen im Kanton Zug, die ihre Leidenschaft, ihren Glauben, zum Beruf gemacht haben. Die eben genau Freude und Energie daraus ziehen, anderen Menschen Geschichten und Emotionen näherzubringen.

Viel Spass bei der Lektüre, bei den Besuchen vieler schöner Anlässe und natürlich schöne Feiertage wünschen wir Ihnen.

Jana Avanzini
Redaktionsleiterin



15
AUSSTELLUNG
Rohe Schönheit – Ausstellung bei Sara Schlumpf
Kolinplatz 5, Zug
bis Sa 14. Dezember,
Do 13–18 Uhr, Sa 13–17 Uhr

13
MUSIK
Big Band Zug – Christmas Show 2024
Saal Ziegelhütte, Baar
Sa 7. Dezember, 20 Uhr
Zuger Märlisunntig,
Landsgemeindeplatz, Zug
So 8. Dezember, 14–17 Uhr

15
KABARETT
2024 uusmische – ein Zuger Schauhaufen. Die Jahresendshow.
In diversen Locations, Zug
Di 3. Dezember 2024 bis Sa
4. Januar 2025



4
THEATER
Grosse Bühne für die kleine Hexe
Eine Schauspiel-Karriere zu starten, dieser Zug sei abgefahren, dachte Mirja Jaquière über viele Jahre.



Jaquiéry als kleine Hexe. (Bild: Andri Kaufmann Janutin)



Mirja Jaquiéry steht bald auch in Zug als kleine Hexe auf der Bühne. Eine Rolle, die für sie den Beginn einer neuen Karriere einläutet.

TEXT: JANA AVANZINI

Unverhoffter Rollenwechsel

Es ist stockdunkel auf der Bühne und auch im Zuschauersaal, haufenweise Kinderstimmen schwatzen durcheinander, doch bald sind die ersten «Pssst» zu hören. Dann gehen die Schweinwerfer an, Klaviermusik ertönt und eine kleine Hexe tanzt über die Bühne. Sie dreht sich wild im Kreis, hüpfte, lacht und freut sich auf die Walpurgisnacht.

Es ist Mirja Jaquiéry, die hier als kleine Hexe, als Hauptfigur von Ottfried Preusslers Kinderbuchklassiker, auf der Bühne steht. Auf keinen Fall zum ersten Mal steht Jaquiéry auf den «Brettern, die die Welt bedeuten», aber tatsächlich zum ersten Mal in ihrem Leben als professionelle Schauspielerin. Vor zwei Jahren schlug die 36-Jährige diesen neuen Weg ein. «Ich dachte eigentlich, dass dieser Zug abgefahren wäre, da ich nicht gleich nach der Matura auf die Schauspielerei gesetzt hatte», sagt sie. Doch dem war nicht so.

Raus aus dem Publikum

Schon als Kind wusste Mirja Jaquiéry, dass sie auf die Bühne wollte. Doch nicht etwa, weil sie

mit der Familie besonders viel Theatervorstellungen besuchte. «Das Bedürfnis, Theater zu spielen, kam ganz aus mir heraus.»

«Ich brauche immer wieder neue Herausforderungen, neue Projekte.»

Mirja Jaquiéry, Schauspielerin und Lehrerin

So spielte Jaquiéry bald im Kinder- und Jugendtheater mit und fühlte sich dort so richtig wohl. «Angesehen habe ich mir tatsächlich damals und auch bis vor ein paar Jahren sehr wenig Theater. Der Grund war, dass ich dabei immer etwas neidisch wurde. Ich wollte doch eigent-

lich selbst auf der Bühne stehen», sagt sie und lacht. Heute aber schaue sie sich Theater gerne an. Jetzt, da sie selbst auf der Bühne steht. Den Bühnen, genauer gesagt.

Denn «Die kleine Hexe», eine Produktion der Balzer Event GmbH, tourt seit Ende Oktober durch die Schweiz und wird das noch weitere sechs Monate tun. Über 50 Vorstellungen an über 30 verschiedenen Orten sind schon gebucht. Weitere kommen dazu, immer mehr Vorstellungen sind ausverkauft.

Jaquiéry hat ihre Schauspielausbildung noch nicht beendet, auch das Casting für die laufende Produktion «Die kleine Hexe» besuchte sie ohne sich grosse Hoffnung auf eine Rolle zu machen, erzählt sie: «Es heisst in der Ausbildung, man solle sich einfach möglichst oft bewerben, möglichst viele Castings besuchen, auch wenn die Chance sehr gering sei, dass man überhaupt eine Rolle bekomme. Einfach zur Übung.» Mirja Jaquiéry hatte also noch gar nicht abgeklärt, ob und wie eine solche Rolle mit ihrem Alltag, der Ausbildung und der Familie vereinbar sein ☺

würde, sollte sie sie denn wirklich bekommen. Und das tat sie.

Rein in neue Projekte

Mirja Jaquiéry studierte an der Pädagogischen Hochschule in Zug und arbeitete anschliessend sechs Jahre als Primarschullehrerin in Luzern. Sie lernte ihren Mann kennen, der heute ebenfalls als Primarschullehrer arbeitet, wurde schwanger und bekam in den folgenden fünf Jahren drei Töchter. Zu Beginn arbeitete sie noch in einem kleinen Pensum, dann blieb sie erst mal Vollzeit bei ihren Kindern.

Doch ohne ein neues Projekt ging es für Jaquiéry auch mit drei kleinen Kindern nicht. «Ich brauche immer mal wieder neue Herausforderungen, neue Projekte», sagt sie. Also eröffnete sie gemeinsam mit ihrer Cousine in Cham das Kindercafé Spatzentreff, das sie jedoch nach ein paar Jahren, in der zweiten Welle der Coronapandemie, wieder aufgab.

«Normalerweise kommt erst die Karriere und dann die Familie. Für mich aber ist es umgekehrt perfekt.»

Mirja Jaquiéry, Schauspielerin und Lehrerin

«Dass das Theater mit fehlte, wusste ich aber schon vorher», sagt Jaquiéry. Sie hatte 2015 beim «Luftschiff» der Luzerner Freilichtspiele noch einmal Theater gespielt und suchte auch jetzt wieder den Weg zur Schauspielerei. Bei einem Kurs der ZuSpi-Akademie wurde sie vom Leiter, Thomas Kühl, auf die Schauspielschule SAMTS aufmerksam gemacht, die Studierende auch jenseits von Anfang zwanzig aufnimmt. Sie sei extrem glücklich darüber, sich nun doch noch für diesen Weg entschieden zu haben. Denn wieder Theater spielen, das hätte sie sowieso tun wollen. «Nun, da es mein Job ist und ich damit Geld verdiene, kann ich für mich die Zeit, die ich investiere, die Abende, die ich weg bin, im Gegensatz zu einem Hobby viel besser organisieren und auch rechtfertigen», sagt sie, im Wissen, dass es eigentlich nichts zu rechtfertigen gibt.

Oft werde sie gefragt, wie das gehen solle mit drei Kindern, diese neue Karriere. «Denn normalerweise kommt erst die Karriere und dann die Familie. Für mich aber ist es umgekehrt perfekt: Ich muss mir nicht überlegen, ob ich vielleicht irgendwann noch Familie haben möchte, wann und wie – ich kann jetzt so viel in die Schauspielerei investieren, wie es für uns als Fa-

milie möglich ist, und das wird auch immer einfacher.» Ihr Mann, ihre beste Freundin, ihr ganzes Umfeld hätten sie für den neuen Weg motiviert. «Obwohl motiviert das falsche Wort ist. Motiviert war ich definitiv schon selbst», sagt Jaquiéry. «Aber sie unterstützen mich alle sehr.» Ihre Töchter fänden den neuen Beruf ihrer Mutter toll, halfen ihr gerne auch mal beim Text-Üben und oft höre sie nun auch Sätze aus der «Kleinen Hexe» aus dem Kinderzimmer, wenn die drei ins Spiel vertieft seien. «Meine Älteste hat mir auch einige Male ganz klar beim Üben mitgeteilt: «Mama, so kannst du das oder das nicht betonen, das ist mega peinlich.»» Hilfreiche Inputs definitiv, wenn man danach auf der Bühne vor einem Haufen Kinder in ebendiesem Alter steht.

Als kleine Hexe werden sie auch schon bald einige Kinder sehen, die sie sonst noch in ihrer Lehrerinnen-Rolle erleben. In einem 20-Prozent-Pensum unterrichtet Jaquiéry nämlich zusätzlich im Schulhaus Kirchmatt – neben der Ausbildung, der Schauspielerei und der Familie.

Zwischen den Welten

«Die kleine Hexe und ich passen wirklich richtig gut zusammen», sagt Jaquiéry. Sie erkenne sich in der Begeisterungsfähigkeit, der Neugier oder auch der Ungeduld der Kinderbuch-Figur.

Bald auch etwas weniger «Härziges» zu spielen, etwas Abstrakteres, eine Antiheldin vielleicht, darauf freue sie sich trotzdem. Auch wenn ihr das Kinder-Musical sehr zusage.

Sie sei sowieso sehr musikalisch aufgewachsen in Menzingen, mit ihren beiden jüngeren Geschwistern, dem Vater, der als Lehrer arbeitete, und der Mutter als Musiklehrerin. «Gesungen wurde bei uns immer. Und wird es auch jetzt bei uns zu Hause», sagt sie. Gerade auch im Advent – da wird jeden Sonntag eine Kerze angezündet und als Familie gemeinsam gesungen. Sie liebe Rituale allgemein und damit auch Weihnachten sehr, sagt Jaquiéry und fügt schmunzelnd hinzu: «Auch wenn ich für mich und meine Umgebung in dieser Zeit vor lauter Harmoniebedürfnis manchmal auch etwas anstrengend sein kann.»

Neben ihren Rollen als Mami und als Lehrerin sei sie nun sehr froh um all die anderen Rollen, in die sie künftig wieder schlüpfen kann und mit denen sie auch immer mal wieder ausbrechen kann aus dieser begleitenden Funktion, die sie so oft in ihrem Leben einnahm und einnimmt.

Dass ihre erste Rolle in einer magischen Welt spielt, freut Jaquiéry besonders, da sie durch eine ebensolche Welt als Kind inspiriert wurde, Schauspielerin werden zu wollen.

Es war in den Ferien bei ihrer Nonna in Airola, als ihre Mutter ihr das erste Mal aus «Harry Potter» vorlas. Von den ersten Seiten an war sie vollkommen hingerissen.

Als dann der erste Film mit Daniel Radcliffe rauskam, der am selben Tag Geburtstag feiert wie sie, war das für die junge Mirja ohne Frage ein Zeichen des Schicksals. Sie schlüpfte mit den Büchern und Filmen aus ihrer alltäglichen

in eine magische Welt, raus aus dem anstrengenden, jugendlichen Muggel-Leben rein in die Rolle einer jungen Hexe.

→ zugkultur.ch

Die kleine Hexe

Di 24. Dezember, 14 Uhr
Theater Casino Zug, Zug

Eine Antiheldin würde Mirja Jaquiéry nach der märchenhaften Rolle gerne verkörpern. (Bild: Francisco Moreno)



Pfarrerin Barbara Rickenbacher sieht die Überschneidung von Kirche und Kultur auf den unterschiedlichsten Ebenen.



Kultur und Kirche leben von Begegnung – wie aber begegnen sich die beiden? Ein Gespräch mit Barbara Rickenbacher, der neuen reformierten Pfarrerin an der Hofstrasse in Zug.

TEXT: VERA BENDER, BILDER: NORA NUSSBAUMER

Im Boot für Kirche und Kultur

Erst im Sommer ist Barbara Rickenbacher mit Sack und Pack, mit den beiden Kindern und ihrem Mann, nach Zug gezogen. Denn seit September ist sie reformierte Pfarrerin für den Kreis Zug Süd und Oberwil. Die Stadt Zug aber war ihr nicht ganz fremd: Bis etwa zehnjährig lebte Rickenbacher in Affoltern am Albis. Damals ging man nach Zug, um zu «poschten» oder Zeit am See zu verbringen. Somit war ein Bezug da, als sie die Ausschreibung für ihre neue Stelle sah.

Wo sind sie Trennlinien?

«Nachdem Sie mich für dieses Gespräch angefragt hatten», erzählt Rickenbacher, «habe ich angefangen, über die Überschneidungen und Gemeinsamkeiten von Kultur und Kirche nachzudenken.» Ihr Fazit: Oft ist die Trennung eher unklar respektive es ist nicht immer einfach, Trennlinien zu ziehen oder Dinge auseinanderzuhalten. Bald steht Weihnachten vor der Tür – ein gutes Beispiel dafür. Für manche Familien ist es Tradition, die Weihnachtsgeschichte aus der Bibel vorzulesen, während andere anders feiern

und nicht hinterfragen, woher die Tradition stammt oder was ihr Ursprung ist. Dazwischen gibt es viel Raum für unterschiedliche Interpretationen und Herangehensweisen.

«Entweder man findet Zugänge zueinander oder man läuft nebeneinander her.»

Barbara Rickenbacher, Pfarrerin

Doch wenn Trennlinien nicht immer klar sind – und Kultur und Kirche doch je etwas Eigenes sind –, gibt es zwischen den beiden auch Rei-

bungspunkte oder Konflikte? Mit Blick auf ihre neue Wirkungsstätte stellt Rickenbacher fest, dass sie noch zu wenig lange hier ist, als dass sie von Konflikten in diesem Bereich wüsste. Und sie ist überzeugt: «Entweder man findet Zugänge zueinander oder man läuft nebeneinander her.» Oft sei man ja zu weit voneinander entfernt, als dass Reibung entstehen könnte, erklärt Rickenbacher. Diese tritt nur auf, wenn man Berührungspunkte schafft und gemeinsam etwas auf die Beine stellt.

Hat Rickenbacher bereits konkrete Ideen oder Projekte im Blick – vor allem in Bezug auf Kultur? Die Pfarrerin ist zurückhaltend, sie ist frisch im Amt und noch dabei, sich einzuarbeiten und anzukommen. Doch sie wurde herzlich empfangen, erlebt die Menschen, denen sie begegnet, als offen und spürt auch eine gewisse Neugier. Besonders reizvoll findet sie, dass in der reformierten Kirche Zug, welche vergleichsweise klein ist, die Entscheidungswege kürzer und direkter sind als anderswo – so lässt es sich einfacher mitgestalten. Die Zukunft beginnt für ☺

Rickenbacher unmittelbar mit dem nächsten Projekt: Man überlegt, welche Musik spannend wäre, wie sich Themen umsetzen lassen würden und wer sich für eine Zusammenarbeit eignen könnte. Dann beginnt das Aushandeln und man findet gemeinsam den passenden Rahmen – so kann etwas Neues entstehen.

Neuzuzügerin mit Kulturhunger

Rickenbacher bringt einiges an Erfahrung mit. So war sie beispielsweise Seelsorgerin im Pflegezentrum Bassersdorf und knapp acht Jahre Pfarrerin in Greifensee. Daneben hat sie auch Neugier aufs kulturelle Leben vor Ort im Gepäck: «An Konzerte gehen, das klappt jetzt, wo die Kinder zehn und zwölf Jahre sind, wieder besser», freut sie sich und ergänzt, sie sei auch für Museen und Theater zu haben. «Früher», erinnert sich die 46-Jährige, «hatte ich sogar noch Zeit fürs Improvisationstheater.» Ihre Faszination für die Ausdruckskraft verschiedener Kunstformen zeigt sich auch in ihrem neuen Hobby: Happy Paintings – farbenfrohe, fröhliche Bilder, die zwar, wie Rickenbacher lachend betont, «nichts mit grosser Kunst» zu tun haben, aber einfach gute Laune machen.

«Wo also beginnt Kultur, wo endet Kirche – und andersherum?»

Auch wenn privat gerade keine Zeit fürs Theaterspielen bleibt, gestaltet Rickenbacher in ihrem Berufsalltag vielfältige Berührungspunkte von Kirche und Kultur mit. Oft ist es die Kirche, die der Kultur in den unterschiedlichsten Formen Raum gibt.

Rickenbacher ist in einem kleinen Pensum auch für die CityKirche Zug tätig. Dort legt man besonderen Wert darauf, entweder selbst kulturelle Veranstaltungen zu organisieren oder Räumlichkeiten für verschiedenste Zwecke bereitzustellen. Dies nicht nur aus der Historie heraus, sondern auch deshalb, weil sich viele Kirchen akustisch gesehen gut für Konzerte und Aufführungen verschiedenster Art eignen. Kurz nach ihrem Stellenantritt trat zum Beispiel Beat Föllmi in der Kirche auf. Als Pfarrerin hat sie auch viel Kontakt zu Kirchenmusiker*innen oder anderen Künstler*innen, zum Beispiel wenn es um Fotoprojekte, Filmabende oder einen Raum für Proben geht.

Während Rickenbacher aus ihrem Berufsalltag erzählt, wird schnell deutlich, wie stark Kirche und Kultur sich in vielen Bereichen überschneiden, wie eng der Bezug sein kann. Im Alltag sind wir uns dessen vielleicht nicht bewusst, denken wir selten darüber nach. Stattdessen gehen wir ans Lunchkonzert oder zur Probe in den Gemeindesaal. Rickenbacher bringt noch eine wei-

tere Perspektive ein: Christliche Traditionen liefern viel Stoff für Kulturschaffende, etwa in der Form von Figuren oder religiöse Themen, welche zum Gegenstand gemacht werden. Wenn zum Beispiel der Judas in den Fokus gerückt wird, wenn von Verrat erzählt und der Frage nachgegangen wird, was mit der Figur passiert, dann werden damit grundlegende menschliche Themen verhandelt. Diese bewegen, eben genau über diese bekannten religiösen Figuren, bis heute und sind als Gegenstand des kulturellen Schaffens relevant. Wo also beginnt Kultur, wo endet Kirche – und andersherum?

Und die Frauen?

Rickenbacher ist nicht die einzige neue Pfarrerin, die in der reformierten Kirche in Zug von sich reden macht. Auch in Baar hat eine Pfarrerin begonnen, und zwei weitere Frauen wurden dort im Herbst in den kirchlichen Dienst entsandt. Heisst das, dass die Frauen auf dem Vormarsch sind?

Rickenbacher studierte ursprünglich Germanistik und Anglistik, um ihrer Leidenschaft für Sprache und Literatur nachzugehen, wechselte dann aber doch in die Theologie. Damals lag das Geschlechterverhältnis unter Theologiestudierenden an der Universität Zürich etwa bei 50:50, doch im Berufsleben gab es später deutlich weniger Pfarrerrinnen als Pfarrer. Das ändert sich nun langsam – auch in der reformierten Kirche, wo Frauen in einigen Kantonen bereits vor über hundert Jahren zum Amt zugelassen wurden. Vielerorts gehen Pfarrer in Pension und Frauen rücken nach – wie das nun auch in Zug der Fall ist. Woran liegt das? Vielleicht, überlegt Rickenbacher mit einem verschmitzten Lachen, habe der Beruf heute einfach nicht mehr denselben Status wie früher, ähnlich wie bei Lehrpersonen. Möglicherweise ziehe er daher jetzt weniger Männer an. Ganz sicher aber hängt diese Entwicklung auch mit anderen gesellschaftlichen Veränderungen zusammen, die wir heute an vielen Stellen beobachte; auch hier sitzen Kirche und Kultur möglicherweise in einem – gesellschaftlichen – Boot.

➔ zugkultur.ch

Immer mehr Frauen übernehmen in reformierten Kirchen.



SONDERAUSSTELLUNG

24. NOVEMBER 2024

BIS 18. MAI 2025



ALLES WIRD ANDERS

LEBEN IN DER JUNGSTEINZEIT

www.urgeschichte-zug.ch

KONZERT

Ensemble Chamäleon

Tobias Steymans, Violine
Maria Clément, Viola
Tomas Gallart, Horn
Madeleine Nussbaumer, Klavier

Charles Koechlin (1867–1950)
4 petites pièces für Violine, Horn
und Klavier

Eric Satie (1866–1925)
Choses vues à droite et à gauche
(sans lunettes) für Violine und Klavier

Philipp Scharwenka (1847–1917)
Trio e-Moll für Violine, Viola und
Klavier

Johannes Brahms (1833–1897)
Trio Es-Dur für Horn, Violine und
Klavier

Sonntag
15. Dez. 2024
17 Uhr

Grosse Halle Gewürzmühle
St. Johannes-Strasse 40, Zug

NACHRICHTEN

Atelier gefällig?

Schweiz – Anders als in vergangenen Jahren, bietet die Bibliothek Andreas Züst im Sommer 2025 ein Atelierstipendium für Duos und Kollektive (bis zu fünf Personen) an. Die Aufenthaltsdauer beträgt sechs Wochen. Bewerben können sich in- und ausländische Kulturschaffende aller Sparten (Bildende Kunst, Literatur, Neue Medien, Musik, Bühne, Design, Architektur, Film, Foto bis hin zu angewandten Künsten und kunstnahen Wissenschaften).

Als Unterkunft dient den Stipendiatinnen und Stipendiaten der Alpenhof im Kanton Appenzell Innerrhoden. Ausgeschrieben ist die Zeit von 21. Juli bis 31. August 2025, Bewerbungen können noch bis am 15. Dezember 2024 eingereicht werden.

Weitere Informationen finden sich unter bibliothekandreaszuest.net/stipendium (red)

Nachwuchs gesucht!

Schweiz – «Jungsegler» ist der Nachwuchspreis für Theaterkunst, der seit 2019 im Rahmen des nordArt-Theaterfestivals in Stein am Rhein vergeben wird.

Zu gewinnen gibt es eine vollständig organisierte Tournee mit rund 20 Auftritten in 12 verschiedenen Kantonen in namhaften Theatern der deutschsprachigen Schweiz. Ausserdem einen produktionsbezogenen Workshop zu den Themen Projektfinanzierung, Marketing, Kulturpolitik und soziale Sicherheit für freiberufliche Künstler*innen. Der Wettbewerb richtet sich an professionelle Theaterschaffende, aus der Schweiz und/oder mit Wohnsitz in der Schweiz.

Künstler*innen oder Künstlerkollektive, die am Anfang ihrer Laufbahn stehen, können im Rahmen einer Ausschreibung ihre Produktion ab sofort auf jungsegler.ch einreichen. Die Produktionen dürfen spartenübergreifend, mehrsprachig oder nonverbal angelegt sein. Bewerbungsschluss ist der 21. Februar 2025. (red)

Ein stimmungsvoller Start in die Weihnachtszeit mit der Big Band Zug und Raphael Jost. (Bild: Regina Jäger)



MUSIK

Grosse Töne zum Advents-Auftakt

7 DEZ Bereits schon zum sechsten Mal realisiert die Big Band Zug eine eigene Christmas Show – und damit ein vorweihnachtliches Programm voller Musik und Geschichten, mittlerweile ein Klassiker in der Zuger Adventszeit. Zum ersten Mal wird der Sänger Raphael Jost die Big Band Zug als Gast beehren. Der Jazzsänger überzeugt nicht nur mit seiner eigenen Musik, sondern auch mit dem alljährlichen Weihnachtsprogramm «Swinging Christmas», das jeweils im Zürcher Jazzclub moods aufgeführt wird – er bringt also eine breite Palette an Weihnachtsklassikern und Arrangements mit nach Baar. Und natürlich dürfen da auch weihnachtliche Geschichten nicht fehlen: Der Baarer Thomas Inglin wird es sich erneut in seinem Erzählsessel neben der Bühne bequem machen und das Publikum mit einfühlsamen

und herzerwärmenden Kurzgeschichten unterhalten. In der weihnachtlich dekorierten Ziegelhütte, mit Punsch und Lebkuchen, wird so für einen wunderbaren gemeinsamen Einstieg in die Adventszeit gesorgt. Einige der Weihnachtsklassiker gibt es ausserdem am traditionellen Ständli der Big Band Zug am Zuger Märli-sunntig auf dem Landsgemeindeplatz zu hören. (red)

➔ zugkultur.ch/U5mAqR

Big Band Zug – Christmas Show 2024

Sa 7. Dezember, 20 Uhr
Saal Ziegelhütte, Baar
So 8. Dezember, 14-17 Uhr
Zuger Märli-sunntig, Landsgemeindeplatz, Zug

MUSIK

Klassiker in neuem Glanz

5 DEZ Wer kennt sie nicht – die berühmten Christmas Carols wie «Let it Snow» oder «White Christmas», die uns in der Adventszeit in fröhliche Stimmung versetzen? Der Aargauer Sänger Michael Heiniger und die kammermusikalische Besetzung «Die Saiterei» verleihen den winterlich-weihnachtlichen Liedern einen besonderen Zauber, der selbst den grössten Weihnachtsmuffel berühren wird. Der gemütliche und besinnliche

Konzertabend lädt ein, alle Sorgen für einen Moment hinter sich zu lassen und sich voll und ganz auf die Festtage einzustimmen. (red)

➔ zugkultur.ch/JbHgU6

Die Saiterei feat. Michael Heiniger – Weihnachtskonzert

Do 5. Dezember, 20.15 Uhr
Rathus-Schüür, Baar

MUSIK

Orgel im Gepäck

14
DEZ15
DEZ

Zweifelsohne: Christian Schmitt spielt in der obersten Liga der weltweit gefragten Konzertorganisten. Für die beiden Auftritte mit der Zuger Sinfonietta nimmt er seine Orgel gleich selbst mit: Auf seinem mobilen und klanggewaltigen Instrument gibt er ein Orgelkonzert von Händel sowie Poulenc zum Besten. Letzteres oszilliert zwischen tiefer Trauer und grosser Freude, womit es, wie im Titel des Abends angekündigt, ein Spiegelbild des Lebens und nicht zuletzt der Psyche von Poulenc selbst wiedergibt. Von vorwiegend trauernden Tönen geprägt ist das zu entdeckende Adagio von Guillaume Lekeu, der darin den Unfalltod seines Lehrers, des berühmten César Franck, verarbeitete. Mit der farbenfrohen Suite jedoch aus Händels erster Oper «Almira» und einem erhabenen Concerto grosso öffnet sich der Vorhang auf dieses von Barock und Moderne geprägte Adventsprogramm.

Die Aufführungen von «Spiegelbild des Lebens» sind Teil des Zuger Klassik Abos, das vier Konzerte der Zuger Sinfonietta mit international renommierten Solist*innen umfasst, sowie des Chamer Klassik Abos. Die Konzerte können auch einzeln besucht werden. (red)

➔ zugkultur.ch/hviyxL

➔ zugkultur.ch/HtuAkn

**Spiegelbild des Lebens –
Christian Schmitt & Zuger
Sinfonietta**

Sa 14. Dezember, 19.30 Uhr
Theater Casino Zug, Zug
So 15. Dezember, 17 Uhr
Lorzsaal, Cham

Die Orgel bringt Schmitt selbst mit. (Bild: Uwe Arens)



The Gospel People nehmen das Publikum mit auf eine Reise quer durch die USA. (Bild: zVg)



MUSIK

Still sitzen? Unmöglich!

21
DEZ

«Havin' a good time» lautet die Devise, wenn The Gospel People mit ihrer Believe-Tour das Publikum auf eine musikalische Reise ins Herz der USA und ihrer Black Churches entführen. Unter der Leitung von Owen Nixon, dem künstlerischen Leiter, Frontmann und Arrangeur, gelingt es der Gospeltruppe mühelos, ihr Publikum von den Bänken zu reissen. Mit wechselnden Formationen – von Ensemble-Darbietungen bis hin zu eindrucksvollen Soloauftritten – und einer energiegeladenen Bühnenshow, die mit ekstatischen Tanzeinlagen begeistert, bringen sie jede Location zum Beben. Dem Publikum bleibt schliesslich keine andere Wahl: Still sitzen ist unmöglich.

Das etwa zweistündige Programm reicht von Klassikern wie «Oh Happy Day» aus dem traditionellen «Black Gospel» über Gospel im Jazz- und Soul-Stil bis hin zu modernem «Contemporary Gospel» mit Rock-, Pop- sowie Rap-Elementen. Ein Abend, der mit packender Bühnenperformance und Gänsehautmomenten begeistert. (red)

➔ zugkultur.ch/W9twWZ

**The Gospel People –
Believe-Tour**

Sa 21. Dezember, 20 Uhr
Aegerihalle, Unterägeri

MUSIK

Soul im Doppelpack

13
DEZ14
DEZ

Soul ist ein Stil, der Generationen überlebt hat und Musiker*innen weltweit immer wieder neu inspiriert, so auch die Mitwirkenden des generationenverbindenden Projekts «lauter XANG». Die jungen Stimmen von laut&luise und die chorerfahrenen Sänger*innen vom Chor XANG mit ihren Dirigenten Jonas Inglin und Michael Bartek treffen aufeinander. Das Publikum findet sich in Erinnerungen an wild durchtanzte Disco-Nächte wieder und erlebt hautnah mit, wie die rund 50 jungen und jung gebliebenen Stimmen voneinander profitieren. Highlights und ausgesuchte Trouvaillen aus Rhythm and Blues sowie Soul-Melodien von Künstler*innen wie Stevie Wonder, Otis Redding und Earth,

Wind & Fire werden neu interpretiert. Tanzbare Stücke in Chorarrangements mit Solist*innen und einer professionellen Band sorgen für einen groovigen Abend. Mit der Wahl der Musiker*innen bekennen sich laut&luise und XANG zur lokalen Szene. Die Mitwirkenden haben allesamt Wurzeln in der Region. Am 14. Dezember wird nach dem Konzert zu Funk- und Discomusik weitergetanzt. (red)

➔ zugkultur.ch/mrRcji

**lauter XANG – Soulful
Groove**

Fr/Sa 13. & 14. Dezember,
20 Uhr
Galvanik, Zug

KABARETT

Jetzt wird aufgeräumt

3–4
 DEZ JAN

Das ganze Jahr 2024 mit der Nagelschere in kleine Einzelteile zerschneiden? Die Zuger Bühnenprofis Judith Stadlin, Michael van Orsouw und Severin Hofer werfen lieber den satirischen Häcksler an. Jetzt geht's dem vergangenen Jahr an den Kragen. Wild, frech und beherzt zerlegt das Trio das abtretende Jahr und mistet gnadenlos aus. Die Produktion «2024 uusmischte» verbindet verschiedene Formen der sogenannten Kleinkunst: Hier kommen Satire, Musik, Kabarett, Zauberei, Wortakrobatik, Theater und Choreografie zusammen. In einer geschmeidigen Abfolge werden die grossen und kleinen Themen des Jahres unverkrampft aufgegriffen und aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet: wie

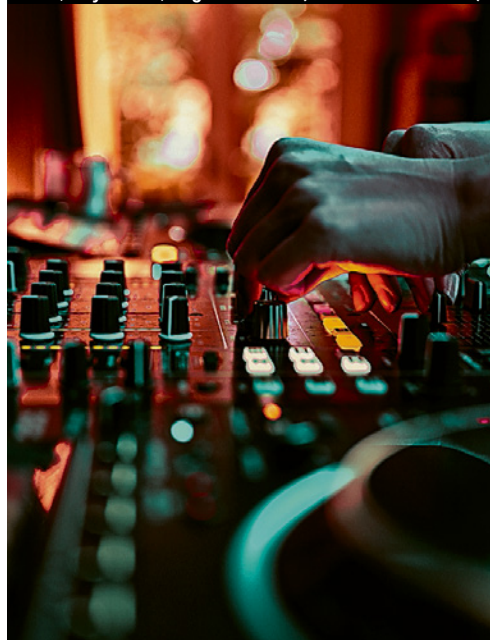
und wo Zug in der Welt steht oder liegt. Das Publikum wird interaktiv miteinbezogen: Es bestimmt mit, was ausgemistet oder was beibehalten werden soll. Es entsteht eine lebendige Bühnenshow, in der das Jahr 2024 am Ende wie durch Zauberhand in die Tonne wandert. (red)

➔ zugkultur.ch/4rmcvq

2024 uusmischte – Ein Zuger Schauhaufen. Die Jahresendshow

Di 3. Dezember bis Sa 4. Januar 2025, 20 Uhr
div. Locations

Bass, Rhythmus, Jugendkultur. (Bild: Senta Nielsen)



PARTY

Tanzen ohne Ablenkung

20
 DEZ

Das Zuger Event-Label «Eclipse» lädt zu einer unvergesslichen Clubnacht ein, die sich durch eine besondere Atmosphäre auszeichnet – geprägt von Respekt, Liebe und Offenheit. Elf DJs auf zwei Floors bieten ein abwechslungsreiches Line-up, das die Gäste auf eine musikalische Reise durch verschiedene Subgenres von Trance und Techno führt. Besonderes Augenmerk legen die Veranstalter*innen auf ein bewusstes Erleben: «Eclipse» schafft einen Raum, in dem Musik, Menschen und Persönlichkeiten im Mittelpunkt stehen.

Ein neues Bühnenkonzept ohne klassische Bühne, ganz im Boiler-Room-Stil, ermöglicht den Gästen und DJs ein Partyerlebnis auf Augenhöhe. Durch die Zusammenarbeit mit dem Zürcher Label «Gradient» ist die musikalische Vielfalt des Events noch grösser, und die offene Raumstruktur lädt zum Entdecken ein.

Um das Hier und Jetzt bewusst zu erleben, herrscht bei «Eclipse» eine strikte No Camera Policy – Kameras werden abgeklebt, und das Fotografieren ist untersagt. So können alle Gäste ungestört ohne digitale Ablenkung den Abend geniessen und ordentlich feiern. «Eclipse» ist nicht nur ein Technoevent, sondern ein Erlebnis der Toleranz, der Intimität und des gemeinsamen Moments. (red)

➔ zugkultur.ch/47QFai

Eclipse X Gradient

Fr 20. Dezember, 23 Uhr
Jugendkulturzentrums
Industrie45, Zug

Bienvenue Studios aus Zürich basiert seine Arbeit auf der visuellen Erforschung der Natur. (Bild: zVg)



AUSSTELLUNG

Design aus der Natur

24–14
 OKT DEZ

Gleich drei renommierte Designstudios sorgen in der von Sara Schlumpf und Bienvenue Studios kuratierten Ausstellung für vielfältige Einblicke. Hier verschmelzen natürliche Materialien, Handwerkskunst und moderne Technologie.

Bienvenue Studios, geleitet von Xiaoqun Wu und Oliver Hischier, schafft grafische Werke, inspiriert von verborgenen Strukturen der Natur und verknüpft durch Biophilic-Design-Kunst mit der Umwelt. Mit nachhaltigem Design aus recyceltem Nylonpulver beeindruckt Hot Wire Extensions durch organische Formen, während das Zürcher Studio Eidola unter Leitung von De-

nizay Apusoglu und Jonas Kissling Rohstoffe in neuem Kontext erforscht.

Sara Schlumpf, die an ihrem kreativen Standort am Kolinplatz zwischen westlichen und östlichen Einflüssen agiert, schafft in ihrer Galerie einen Ort für Austausch und Begegnungen zwischen Kulturen und Kunstformen. (red)

➔ zugkultur.ch/PyAjBK

Rohe Schönheit – Ausstellung bei Sara Schlumpf

bis Sa 14. Dezember,
Do 13–18 Uhr, Sa 13–17 Uhr
Sara Schlumpf, Zug

Kultur Business



Michelle Meier, Projektleiterin
Hochbau, Stadt Zug

Kunst und Bau: Ein Erfahrungsbericht

«Kunst und Bau»-Projekte bereichern die Baukultur. Sie wirken identitätsstiftend und können einen Ort massgebend prägen. Der öffentliche Raum, aber auch öffentliche Gebäude erlangen oftmals durch künstlerische Ausstattung ihre Verortung und Bedeutung. Im Baukredit des Erweiterungsbaus der Schulanlage Riedmatt war auch ein solches Projekt vorgesehen. Nach Fertigstellung des Baus wurden unterschiedliche Ansätze zur Projektumsetzung diskutiert und schliesslich entstand eine Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Zug. Dadurch konnte auf die breite Erfahrung im Bereich Kunstvermittlung und Kunst im öffentlichen Raum zurückgegriffen werden. Zusammen mit dem Baudepartement, der Abteilung Kultur und der Schule Riedmatt sowie dem Künstler Michael Kienzer wurde ein Konzept erarbeitet, wie Schülerinnen und Schüler in Form eines Mitwirkungsprozesses in das «Kunst und Bau»-Projekt eingebunden werden können.

Dieser Prozess war dann auch das zentrale Element für die folgende Projektausarbeitung durch den Künstler. Nicht von Anfang an war klar, wie das Resultat aus den Workshops aussehen würde. Die Abteilung Hochbau nahm die Aufgabe der Bauherrschaftsvertretung wahr.

Interessant bei der Projektausarbeitung war das Spannungsfeld zwischen den baulich-technischen Anforderungen und der Kunst. Einerseits ist beispielsweise die Belastbarkeit der Nebengebäude, auf denen die Skulpturen errichtet wurden, begrenzt, was sich auf die Materialwahl beziehungsweise die Grösse des Kunstwerks auswirkte, andererseits sollte sich die Kunst frei von Konventionen entfalten können. Ein weiterer Parameter war die Mitwirkung der Kinder. Inwiefern können die Ideen der Kinder plausibel aufgegriffen werden und wie werden diese durch den Künstler in eigenständige und beständige Kunst überführt?

Das «Kunst und Bau»-Projekt der Schulanlage ist deshalb gelungen, weil alle Akteure sich gleichermassen auf neues Terrain bewegten und offen waren für ein unvorhersehbares Resultat.

THEATER

Das Geschäft mit dem Tod

12
DEZ

Die Blaskapelle probt bereits die Trauermusik. Der grosse Zampanò ist gestorben, ein geschäftstüchtiger Bestattungsunternehmer ist er gewesen. Bei ihm wurden alle Wünsche erfüllt und jeder akribisch abgerechnet. In der Firma geht derweil die Routine weiter: Die Mitarbeitenden trainieren, wie man im Funeralist*innenranking ganz oben bleibt und wie die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Altenheim weiter ausgebaut werden kann. Die Ex-Frau tobt, dass eine kleine Ratte ihr die besten Jahre mit dem ehrenwerten Gatten gestohlen hat, und die neue Alleinerbin will nichts abgeben – schon gar nicht an die Kirche. Zudem muss sich der Bestattungsunternehmer

mer post mortem vor Gericht verantworten. Nach vielen erfolgreichen Programmen kehren die Kabarettisten Gerhard Polt und die Well-Brüder mit «A scheene Leich», dem schwarzhumorigen, vor Musik berstenden Abend über den unmöglichen Umgang mit dem Ende und das Geschäft mit dem Sterben, auf die Bühne zurück. (red)

➔ zugkultur.ch/RM696A

A scheene Leich

Do 12. Dezember, 19.30 Uhr
Theater Casino Zug, Zug

Eine Erblastkomödie von Gerhard Polt, den Well-Brüdern und Ruedi Häusermann. (Bild: Maurice Korbel)



MULTIVISION

Bildhafte Reise durch alle Klimazonen

4
DEZ

Fünf Jahre lang reist Michael Martin mit seiner Kamera um die Welt. Er fotografiert in der Arktis, im Himalaja, in den Anden, im Südpazifik, in Arabien, im Amazonasbecken, in den Savannen Ostafrikas, in der Taiga Sibiriens und in den Steppen Zentralasiens. Mit Bildern aus allen Klimazonen entsteht ein fotografisches und geografisches Porträt der Erde, das mit unterschiedlichen Landschaften, Tieren, Pflanzen und Kulturen begeistert. In Deutschland, Österreich und der Schweiz gehört Michael Martin zu den Begründern und erfolgreichsten Vertretern der Vortragsbranche. Jedes seiner Themen be-

geistert Zehntausende Zuschauer*innen. Neben weltweiten Abenteuerreisen interessiert sich der studierte Geograf auch für die Geschichte der Erde. Mit seiner neuen Multivision «TERRA», einer multimedialen Liveshow, in der Bilder, Musik und Erzählungen kombiniert werden, zeichnet Martin das ganz grosse Bild der Erde. (red)

➔ zugkultur.ch/WveBYP

TERRA – mit der Kamera um die Welt

Mi 4. Dezember, 19.30 Uhr
Lorzensaal, Cham

Apollo Brown und seine Friends vereinen Melancholie und Härte. (Bild: zVg)



HIP-HOP

Beats für graue Tage

21
DEZ

Apollo Brown ist für seine stilistische Vielfalt und Innovationsfreude bekannt und steht in der Tradition von Produzenten wie J Dilla und Madlib. Seine Einflüsse reichen von Soft- und Pop-Rock-Bands der 80er über klassischen R&B bis zu Hip-Hop-Acts des Golden Age wie Gang Starr oder Wu-Tang Clan. Auf soulige Weise fügt er die Ostküsten-Beats zur Mentalität des Mittleren Westens, verbindet harte, fiese Drums mit melancholischem Sound voller Zärtlichkeit. Musik für den Herbst und grauen Himmel – eingängig, pur und ungeschminkt. Seine Friends, die Brown auf seiner Europatour begleiten: Rapper Big Pooh und Skyzoo. Rapper

Big Pooh ist Mitglied von Little Brother, einer gefeierten Hip-Hop-Formation aus North Carolina. Skyzoo war in seiner New Yorker Jugend Nachbar von Rap-Legende Notorious B.I.G. Bis heute hat er über elf Solo- und Gruppenalben aufgenommen und wurde zweimal mit dem Underground Music Award ausgezeichnet. (red)

➔ zugkultur.ch/5kRQYD

**Apollo Brown & Friends –
with Rapper Big Pooh &
Skyzoo**
Sa 21. Dezember, 20.30 Uhr
Galvanik, Zug

KAMMERMUSIK

Farbige Klangwelten

15
DEZ

Madeleine Nussbaumer (Klavier), Tobias Steymans (Violine), Maria Clément (Viola) und Tomas Gallart (Horn) präsentieren dem Publikum erneut ein typisches Chamäleon-Programm. Den Auftakt bilden zwei Werke an der Schwelle zur Moderne: 1906 komponierte der Elsässer Charles Koechlin seine «4 petites pièces» für Violine, Horn und Klavier. Hier verschmelzen Farbe, Klang und Linie zu musikalischen Miniaturen, die an Koechlin's zarte Aquarelle erinnern. Ein besonderer Akzent sind Erik Saties «Choses vues à droite et à gauche (sans lunettes)» von 1914: drei kurze, an barocke Musikformen angelehnte Stücke für Violine und Klavier mit den typischen Satie-Titeln wie «Fantaisie musculaire» und «Choral hypocrite». Philipp Scharwenkas Trio für

Violine, Viola und Klavier von 1915 führt das Programm mit seiner hochromantischen Klangwelt fort. Und zum Schluss: das berühmte Horntrio von Johannes Brahms, dessen dritter Satz als ergreifender Klagegesang das Werk krönt. Brahms selbst hatte als Kind neben dem Klavier und dem Cello auch Hornunterricht. Es wird vermutet, dass Brahms das Adagio des Horntrios im Andenken an seine eben verstorbene Mutter schrieb. (red)

➔ zugkultur.ch/4RvV6t

**Konzert Ensemble
Chamäleon**
So 15. Dezember, 17 Uhr
Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, Zug

LESUNG UND GESPRÄCH

Von Freundschaft und Neuanfang

5
DEZ

Lev und Kato sind gemeinsam in einer engen und kontrollierten Welt aufgewachsen. Stets müssen sie darauf achten, das Richtige zu tun und nichts Falsches zu sagen, um keine der vielen geschriebenen und ungeschriebenen Regeln zu verletzen, die den Alltag im kommunistischen Rumänien bestimmen. Dann fällt der Eiserne Vorhang – Kato, freiheitsliebend, bricht sofort auf, während Lev, zögerlich, zurückbleibt. Katos Postkarten erreichen Lev in einem Land, das nach jahrelanger Diktatur um seine Form ringt. Vor dem Hintergrund der politischen Umwälzungen beleuchtet Iris Wolff im für den Deutschen Buchpreis nominierten Roman «Lichtungen» Fragen nach Heimat und Identität. Muss man sich den Platz, an dem man zu Hause sein kann, suchen oder kann man sich den Ort aneignen, an den einen das Leben spült?

Iris Wolff gehört zu den wichtigsten Autorinnen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur und erzählt in ihrem für den Deutschen Buchpreis nominierten Roman «Lichtungen» (Klett-Cotta, 2024) voller poetischer Schönheit und stilistischer Eleganz von einer Freundschaft, die sich als Reise in die Vergangenheit offenbart, und davon, was es braucht, um sich von den Prägungen der eigenen Herkunft zu lösen. Moderiert wird der Abend von Julia Knapp. (red)

➔ zugkultur.ch/m9GraE

Iris Wolff – Lichtungen
Do 5. Dezember, 20 Uhr
Bibliothek, Zug

Autorin Iris Wolff. (Bild: Maximilian Gödecke)





BIG BAND ZUG
CHRISTMAS SHOW

FEATURING
Raphael Jost Sänger
Thomas Inglin Erzähler

SAMSTAG, 07.12. 20 UHR
ZIEGELHÜTTE BAAR

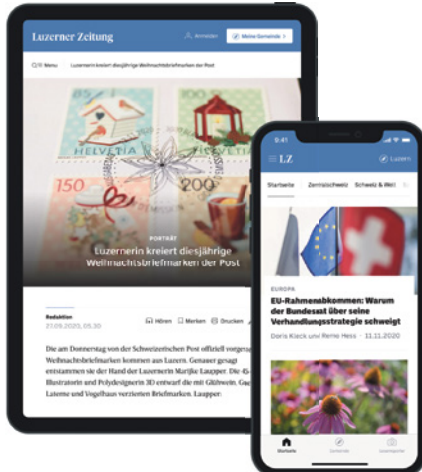
Tickets: bigbandzug.ch

abo +

News

Jetzt anmelden und sparen
Profitieren Sie von attraktiven Spezialangeboten, Leserreisen, Verlosungen und tollen Rabatten.

Verpassen Sie kein Angebot mehr:
luzernerzeitung.ch/aboplusnews

Zuger Zeitung

luzernerzeitung.ch

TANDEM

31. Mai – 28. Juni '25



Zuger Geschäfte werden
zum Atelier und Proberaum.

Jetzt bewerben
unter www.kultur-tandem.ch

Eingabeschluss:
16. Februar 2025

Die Big Heads beobachten aus der Ferne den Lauf der Dinge. (Bild: zVg)



KUNST

Grosse Köpfe und noch grössere Fragen

9 – 5
 NOV JAN

Wie finden wir die richtige Ausfahrt? Diesem Thema hat sich die Künstlerin Nina Staehli verschrieben. Aufgewachsen im Kanton Zug,

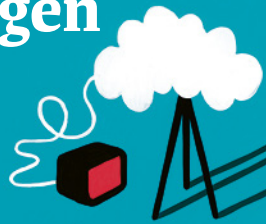
lebte sie viele Jahre unter anderem in Italien und Berlin, bis sie 2021 nach Mendrisio zog. Dort gestaltet sie seither in einem geheimnisvollen Fabrikgebäude ihren ganz eigenen Kosmos. Dabei vereint sie Skulpturen, Malerei, Film und Performance zu einem Gesamtkunstwerk.

In diesen unverwechselbaren Kosmos dürfen wir nun eintreten. In «Exit Right» breitet sie ihre Gedanken über Lebensentscheidungen und Wendepunkte aus. Neben den in ihrem Werk immer wieder auftauchenden Big Heads, gigantischen Charakterköpfen mit winzigen Augen, spielen Häuser, meist fensterlos, eine wichtige Rolle. Es sind Orte des Rückzugs und der Geborgenheit in einer Welt, in der vieles offen ist. Eine poetische Gesamtinstallation. (red)

➔ zugkultur.ch/wTsEw6

Nina Staehli – Exit Right
 bis 21. Dezember, Mo/Do/Fr
 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr
 Neujahrsapéro am
 So 5. Januar, 14–17 Uhr
 Galerie Billing Bild, Baar

Ausstellungen Dezember



Baar

GALERIE BILLING BILD
Nina Staehli – Exit Right
 bis Sa 21. Dezember, Mo/Do/Fr
 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr,
 So 5. Januar 2025, 14–17 Uhr

MÜLLER RAHMEN
Lustige Engel von Rita Theiler
 bis Di 24. Dezember, Di–Sa
 9–12 Uhr, Di–Fr 12–18.30 Uhr

Walchwil

SPRITZENHAUS WALCHWIL
«KUNSCHT» Walchwil
 Fr 6. Dezember, 17–20 Uhr,
 Fr 20. Dezember, 17–20 Uhr

Zug

ALTSTADTHALLE
ARTdeSUISSE –
Herbstausgabe 2024 –
Kunstmesse
 So 1. Dezember, 10–18 Uhr

ALTSTADTHALLE
Kunstmesse Art International
«Kontrast ohne Schleier»
 Sa 14. Dezember bis Di 17. De-
 zember, 10–19 Uhr

CHOLLERHALLE
AUSZUG Design Ausstellung
 So 1. Dezember, 10–16 Uhr

FISCHEREIMUSEUM
Fischereimuseum Zug
mit Schaubrutanlage
 Auf Voranmeldung

FOTOFORUM ZUG / GALERIE
GOTTHARDSTRASSE
Christof Theiler – «Begegnungen
mit Menschen und der Zeit»
 bis Di 31. Dezember, 6–24 Uhr

FOTOFORUM ZUG GALERIE
Gregor Sommer –
«Der Paradeplatz»
 bis Di 31. Dezember, 7–23 Uhr

GESCHÄFTSSTELLE PHÖNIX
STIFTUNG ZUG
Gemalte Kunstwerke der Zuger
Künstlerin Corinne O.
 bis Mi 23. April 2025, 8–17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG
Turning Tide – Jonas Burkhalter,
Claudia Kübler, Sara Masüger
 bis So 5. Januar 2025, Di–Fr
 12–18 Uhr, Sa/So 10–17 Uhr

KURIOZ BAR & KITCHEN
Liane Janissen & Matthias
Luchsinger – Ausstellung
 bis So 12. Januar 2025, Di–Fr
 17–23 Uhr, Sa 15–23 Uhr

MUSEUM BURG ZUG
Advent aus der Dose
 So 1. Dezember bis Fr 31. Januar
 2025, Di–Fr 14–17 Uhr, Sa/So
 10–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)
Alles wird anders – Leben in der
Jungsteinzeit
 bis So 18. Mai 2025, Di–So
 14–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)
Reise in die Vergangenheit
 Di–So 14–17 Uhr

SHEDHALLE
Fotoausstellung «Augenblick
mal 2024» präsentiert vom Foto-
forum Zug
 bis So 8. Dezember, Mo–Fr
 14–19 Uhr, Sa/So 11–17 Uhr

STRÜBY AG ZUG
Der Drache vom Fracmont
 bis Do 16. Januar 2025,
 Mi 17–19 Uhr



RATHAUS ZUG AM FISCHMARKT
Talking Heads & Glowing Facts
 bis Fr 14. März 2025, Mo–Fr
 8–17 Uhr

SARA SCHLUMPF
«Rohe Schönheit» – Ausstellung
bei Sara Schlumpf in Zug
 bis Sa 14. Dezember, Do/Fr
 13–18 Uhr, Sa 13–17 Uhr

Magazin
abonnieren

Neue Tandems gesucht

Vom 31. Mai bis 28. Juni 2025 findet «Tandem» bereits zum dritten Mal statt. Nun sind Kulturschaffende und Detailhändler gesucht, die sich zu Tandems zusammenschliessen wollen. Das Projekt bringt Publikum, Kulturschaffende und Ladeninhaber zu einem ungewohnten kreativen Austausch.



Die Musikerin Ay Wing schrieb 2024 während dem Projekt Tandem im Geschäft Knecht Mode mit weiteren Musikerinnen und Musikern Lieder und gab Workshops im Bereich Songwriting.

Bild: Alexandra Wey

«Tandem» geht in die dritte Runde. Die Ausgabe 2025 wird erstmals vom neu gegründeten Verein Tandem organisiert. Der Vorstand besteht aus Sira Trinkler (freischaffende Künstlerin und Grafikerin), Walter Speck (Confiserie Speck) und Silvio Bischof (Les Deux Boutique). Sie alle sind ehemalige «Tandem»-Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Jury wählt Tandems aus

Ab dem 10. Dezember 2024 können sich Tandems, bestehend aus einem Laden und einem Kulturschaffenden, für das Projekt bewerben. Über die Teilnahme am Projekt entscheidet eine externe Jury, welche anhand von verschiedenen Kriterien die Eingaben

bewertet und zwischen acht und zehn Tandems auswählt.

Das Projekt «Tandem» wirkt als Kulturfördergefäss zur Stärkung der Kulturschaffenden und dient als Netzwerkplattform zwischen zwei unterschiedlichen Branchen. Während des Monats Juni funktionieren Kulturschaffende die zur Verfügung gestellte Ladenfläche von Betrieben des Zuger Detailhandels zu ihrem Atelier- oder Proberaum um.

Rundgang und Netzwerktreffen

Zur Vermittlung von Tandempartnern bietet das Projektteam am 11. Januar 2025 einen Stadtrundgang für Kulturschaffende an. Am Netzwerktreffen vom 14. Januar 2025 gibt es eine weitere Möglichkeit, einen Tandempartner kennenzulernen. Das Projekt

wird aus der Sicht ehemaliger Teilnehmenden vorgestellt, und eine Ideenwerkstatt gibt Gelegenheit für einen Austausch.

Verschiedene Vermittlungsangebote

Während des «Tandems» vom 31. Mai bis 28. Juni 2025 werden Führungen und Workshops angeboten. Eine Woche vor Projektbeginn werden im Rahmen einer Kick-Off-Ausstellung die Teilnehmenden vorgestellt und das Publikum kann sich die wichtigsten Daten bereits in die Agenda eintragen.

Weitere Infos zur Projektausschreibung ab dem 10. Dezember 2024 unter www.kultur-tandem.ch

Wenn das Seichhörnli seine Finger im Spiel hat, geht's wieder drunter und drüber. (Bild: zVg)



MUSIKTHEATER – AB 5 JAHREN

Fremde Felle, wilde Abenteuer

14
DEZ

Ein Dachs mit Spechtgefieder? Ein Reh im Fuchsfell? Kein Wunder traut Oberjägermeister Brünzli seinen Augen kaum. Dabei ist der grummelige Jäger nicht ganz unschuldig an diesem «Felltuschgnusch», hat er doch die Tiere bei ihrem ersten Frühlings-Vollmondbad gestört. Und dieses Bad im Waldteich ist wichtig nach dem Winter, wenn das alte Winterfell juckt und stinkt und alle ein bisschen gereizt sind. Ganz unschuldig ist auch das Seichhörnli nicht, das freche Eichhörnchen, das einfach nicht anders kann, als Seich zu machen. Zum Beispiel heimlich die Felle und Federn zu vertauschen, welche die Tiere fürs Bad abgelegt haben. Wie sich die Tiere fühlen in ihren fremden Fellen und wie sie dem schiesswütigen Oberjägermeister Brünzli und seiner Katze, dem Muskelkater, eine Lektion erteilen, das erzählen die Waldtiere zusammen mit Marius von «Marius & die Jagdkapelle» in einem lebendigen Musiktheater. (red)

➔ zugkultur.ch/WGBwHG

Felltuschgnusch – das schaurig-schöne Musiktheater von Marius & die Jagdkapelle

Sa 14. Dezember, 11 Uhr
Lorzensaal, Cham

Kinder Dezember



Mi 4. Dezember

THEATER – AB 0 JAHREN

Musikalischer Chrabbeltreff
Baar, Pfarrei St. Martin, 9 Uhr

MULTIMEDIA – AB 6 JAHREN

DigiWerkstatt: Coding for Kids
Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 14.30 Uhr

Fr 6. Dezember

GESCHICHTE – 8 BIS 10 JAHRE

Taschenlampen-Führung
für Familien
Zug, Museum für
Urgeschichte(n), 19 Uhr

Sa 7. Dezember

LITERATUR – AB 4 JAHREN

Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

LITERATUR – AB 4 JAHREN

Bilderbuchkino:
Fröhliche Winternacht
Rotkreuz, Gemeinde- und
Schulbibliothek, 10.30 Uhr

Werde Mitglied der
IG Kultur Zug



LITERATUR – AB 3 JAHREN

Cuentacuentos en lengua
española
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

MULTIMEDIA – AB 10 JAHREN

DigiWerkstatt: 3D-Drucker und
Plotter
Zug, SO20 – Haus zum Lernen,
14.30 Uhr

LITERATUR – 7 BIS 10 JAHRE

Club de lectura en español
Zug, Bibliothek, 15 Uhr

So 8. Dezember

LITERATUR – FÜR FAMILIEN

41. Zuger Märliunntig
Zug, Zuger Altstadt, 13.30 Uhr

THEATER – AB 4 JAHREN

PhiloThea – De chly Drache
Zug, Burghackeller, 14 Uhr

LITERATUR – FÜR FAMILIEN

Zuger Märliunntig
im Museum Burg Zug
Zug, Museum Burg, 14 Uhr

BRAUCHTUM – AUCH FÜR KINDER

De Samichlaus chonnt a
Liechterwäg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 17 Uhr

Mi 11. Dezember

MUSIK – FÜR FAMILIEN

Lichterweg Baar: Singen für
Gross und Klein
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
18 Uhr

Do 12. Dezember

GESCHICHTE – 8 BIS 10 JAHRE

Taschenlampen-Führung
für Familien
Zug, Museum für
Urgeschichte(n), 19 Uhr

Fr 13. Dezember

LITERATUR – 1 BIS 3 JAHRE

Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr



Folge uns
auf Facebook

GESCHICHTE – 5 BIS 7 JAHRE

Taschenlampen-Führung
für Familien
Zug, Museum für
Urgeschichte(n), 19 Uhr

Sa 14. Dezember

LITERATUR – BIS 6 JAHRE

Little Bookworms: Stories,
songs and rhymes for children
Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

LITERATUR – 3 BIS 6 JAHRE

Creative Bookworm Club
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

MUSIK, THEATER – AB 5 JAHREN

Felltuschgnusch – das schaurig-
schöne Musiktheater von Marius
& die Jagdkapelle
Cham, Lorzensaal, 11 Uhr

Mi 18. Dezember

THEATER – AB 0 JAHREN

Musikalischer Chrabbeltreff
Baar, Pfarrei St. Martin, 9 Uhr

Di 24. Dezember

THEATER – AB 5 JAHREN

Die kleine Hexe
Zug, Theater Casino, 14 Uhr

THEATER – AB 5 JAHREN

Wiehnachtsmärl
Cham, Lorzensaal, 14.30 Uhr



COLLEGIUM MUSICUM
ZUG

Neujahrskonzert

Donnerstag, 2. Januar 2025
17 Uhr
Liebfrauenkapelle Zug

Albor Rosenfeld und
Benno Hegi, Violine
Stefan Auf der Maur, Viola
Tommaso Verlinghieri,
Violoncello

Streichquartette
Wolfgang Amadeus Mozart
D-Dur KV 156
Joseph Haydn
B-Dur op. 75 Nr. 4
Ludwig van Beethoven
c-moll op. 18 Nr. 4
Eintritt frei
Kollekte



Zuger Märlisunntig

Die Zuger Altstadt wird zum Märchenland:
31 Märlistuben, Bazar, Musik und viele weitere
Attraktionen

8. Dezember 2024, 13.30–18.00 Uhr

ggz GEMEINNÜTZIGE
GESELLSCHAFT ZUG
WIRTSCHAFTS- UND KULTUR-
ZUG

Stadt
Zug

www.maerlisunntig.ch



Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!

«Advent aus der Dose – Laternen aus der Sammlung Dünninger»
1. Dezember 2024 bis 31. Januar 2025

Erstmalig werden stimmige Adventslaternen aus der Sammlung des Baarers Alfred Dünninger museal gezeigt. Die Laternen wurden von 1960–1994 von der Frühstück- und Stärkungsgetränkemarken Heliomalt produziert und von anerkannten Kunstschaffenden illustriert.

Sonntag, 08. Dezember

14–17 h

Zuger Märlisunntig

Zwei Märchenstuben in der Burg.

Sonntag, 15. Dezember

14 h

Führung durch die Dauerausstellung mit Übersetzung in Gebärdensprache
in Kooperation mit procom

Wir freuen uns, Sie durch die Ausstellungen zu führen.

Weitere Infos und Online-Tickets finden Sie unter www.burgzug.ch

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
DI bis FR 14 h–17 h | SA und SO 10 h–17 h | MO geschlossen



Kulturblick Schule



Vali Koller, Leitung Kultur,
Jam On Radio

Mit unserem Kulturvermittlungsangebot bieten wir regionalen Schulklassen die Möglichkeit, an verschiedenen Workshops teilhaben zu können und Einblicke in die Radiowelt zu erhalten. Von Sendungsgestaltung über Auftrittskompetenz und Stimmtraining bis hin zu Podcasts ist von allem etwas dabei.

Wir wollten unser Workshopangebot ausbauen und unser Wissen und unsere Erfahrungen unbedingt an interessierte Klassen weitergeben und ihnen das Radio-Machen näherbringen. Wir finden den Mehrwert, den die Arbeit zwischen Bildung und Kultur bringt, sehr wichtig. So haben wir dieses Kulturvermittlungsprojekt gestartet.

Gemeinsame Projekte und Workshops zu den jeweiligen Fächern und das Abdecken der Bedürfnisse der Klassen lagen bei uns dabei im Vordergrund. Die Motivation, regelmässig Schulklassen bei uns im Studio zu haben, brachte uns dazu, unser Angebot weiter auszubauen und das Fachpersonal von Jam On Radio diesbezüglich weiterzubilden.

Wir möchten den Kindern dabei Einblicke ins Radiostudio sowie eine lehrreiche und spannende Zeit hinter den Kulissen bieten und auch die Chance, ihre eigenen Projekte zu realisieren. Dies beinhaltet die Möglichkeit, eigene Themen zu erarbeiten, mit Unterstützung hinter dem Mikrophon zu stehen und die eigene Sendung auch selber moderieren zu können.

Zum Projekt gehören Führungen und Workshops im Radiostudio bei Jam On oder direkt an der Schule bei interessierten Klassen. Von Sendungsgestaltung, Interviewführung, Auftrittskompetenz und Vocal Training bis hin zu Podcasts ist alles an Workshopangeboten dabei.

Dass regionale Schulklassen auf uns aufmerksam wurden, war zu Beginn eine grosse Herausforderung für uns. Viele Lehrpersonen wussten weder über uns noch unser Angebot Bescheid, weshalb wir selbst auf die verschiedenen Schulen und auch auf die Stadt Zug zugehen mussten.

Klassenzimmer-Theater «Paul*»: Über die Liebe, Identität und das Dazwischen. (Bild: zVg)



THEATER

Identitätssuche im Klassenzimmer

Ein Klassenzimmerstück ist ein besonderes Theatererlebnis. Es findet nicht auf einer Bühne statt, sondern kommt direkt ins Schulzimmer. So auch «Paul*», ein Stück von Eva Rottmann.

Ein junger Mann, Chris, betritt das Klassenzimmer. Vor den Augen der Schüler*innen will er sich in eine Frau verwandeln. Er muss eine Wette gewinnen, erzählt er. Doch in Wirklichkeit geht es ihm darum, nachvollziehen zu können, was seine Frau Paula gerade erlebt. Denn Paula ist jetzt Paul. Chris muss das akzeptieren, will er Paul und seine Kinder nicht verlieren. Der Weg dahin ist schwer und Chris muss dabei viele eingeschliffene Stereotype hinterfragen und überwinden.

Zwischen Stereotype und Selbstfindung

«Paul*» erzählt von der ersten grossen Liebe, von Geschlechterrollen, und er stellt Fragen wie: Was sind Jungs? Was sind Mädchen? Was liegt alles dazwischen? Wer bestimmt, was wir sind, und was macht das mit uns? Woher weiss man überhaupt, wer man ist? Und was passiert, wenn Aussen und Innen nicht zusammenpassen?

Das Stück thematisiert die Suche nach der eigenen Identität und bringt so ein ewig gültiges und aktuelles Thema zur Diskussion. Es setzt sich mit den Lebenswelten der Jugendlichen und jungen Erwachsenen auseinander, informiert und ermuntert, miteinander auch kontroverse Themen und Ansichten zu diskutieren und auszuloten.

Raum für Austausch und Reflexion

Der Aufführung im Klassenzimmer (ca. 45 Minuten) folgt stets eine Nachbereitung des Gese-

henen mit einer Theaterpädagogin und dem Schauspieler Joachim Aeschlimann – beide vom Theater Kanton Zürich. Aufführung und Nachgespräch dauern insgesamt zwei Lektionen. Und: Ein Klassenzimmerstück macht Lust auf einen weiteren Besuch einer Schulvorstellung, diesmal im Theater Casino Zug selbst.

Nach «Die Eisbärin» ist «Paul*» das zweite Klassenzimmerstück, das die Autorin Eva Rottmann als Auftragswerk für das Theater Kanton Zürich geschrieben hat. «Paul*» ist eine Kooperation des Theater Casino Zug mit dem Theater Kanton Zürich. Das Klassenzimmerstück ist ab sofort buchbar. (red)

➔ zugkultur.ch/PuiNXR

Paul* – Klassenzimmerstück

Doppellektion, Aufführung
und Nachgespräch
Ab 8. Klasse/13+, Zyklus III
Schulen im Kanton Zug



Zwischenräume
Polaroids auf Papier,
Walnussholz Rahmen
60x40cm

Die Polaroids dokumentieren eine performative Suche nach den Brachen, vernachlässigten Orten und gescheiterten Strukturen in der Stadt Berlin, die sich der Kontrolle entziehen und doch vorübergehend durch das Bauprofil markiert werden.

Oliver Kümmerli (*1999) konzentriert sich in seiner künstlerischen Arbeit auf die Verbindung von Fotografie und Installation. Thematisch widmet er sich räumlichen Praktiken und der Raumproduktion, um den aktuellen Zustand der gebauten Umwelt sowie potenzielle Zukünfte der Architektur zu erkunden.

CARTE BLANCHE

Monatlich informiert das Amt für Kultur des Kantons Zug auf dieser Seite über Ausschreibungen und Projekte oder überlässt die Seite Zuger Kunstschaffenden. Mehr Informationen unter www.zg.ch/kultur

Veranstaltungen Dezember

1

Sonntag

KUNST AUSZUG

Zug, Chollerhalle, 10 Uhr

KUNST

Dynamik der (Un-)Ordnung

Zug, Kunsthaus Schaudapot, 10 Uhr

MUSIK

Zuger Bläserquintett – mit Michael Glinka Reisen

Zug, Burgbachkeller, 11 Uhr

KUNST

Engels Bilder und neuste Werke
Oberwil, Müller Ursina, 14 Uhr

MUSIK

Musikschule Zug: Advents-konzert

Zug, Kirche St. Johannes, 16 Uhr

MUSIK

Zuger Abendmusiken

Zug, Kirche St. Oswald, 16 Uhr

MUSIK

Feldmusik Baar – Winterkonzert 2024

Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

MUSIK

Jahresausklang mit der Swing Classic Big Band
Cham, Röhrliberg, 17 Uhr

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

MUSIK

I Quattro – Die grosse Weihnachtstournee 2024

Unterägeri, Aegerihalle, 18 Uhr

2

Montag

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Lichterweg Baar: Singen mit der International School
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 17.30 Uhr

LITERATUR

ONLINE: Bücher-Dates mit Luzia Stettler

Zug, Bibliothek, 18 Uhr

LITERATUR

Silent Reading Party

Zug, Zündhölzli, 18 Uhr

LITERATUR

Runder Tisch – interkulturelle Gespräche in deutscher Sprache
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

3

Dienstag

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

LITERATUR

ONLINE: Bücher-Dates mit Luzia Stettler

Zug, Bibliothek, 18/20 Uhr

LITERATUR

Miteinander lesen – Shared Reading

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

MUSIK

Chomedy – Secondhand Orchestra

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

LITERATUR, THEATER

2024 uusmischte – Ein Zuger Schauhaufen. Die Jahresendshow.

Zug, Oswalds Eleven, 20 Uhr

GESELLSCHAFT

Leserunde: Grundsatzpapier midada

Zug, Zündhölzli, 20 Uhr

LITERATUR

Lesung mit Yvonne Eisenring und Gülsha Adilji: Life Rebel
Zug, Bibliothek, 20 Uhr

4

Mittwoch

KINDER, THEATER

Musikalischer Chrabbeltreff

Baar, Pfarrei St. Martin, 9 Uhr

LITERATUR

Club de conversación en español
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

GESCHICHTE

Freier Mittwoch

Zug, Museum Burg, 14 Uhr

KINDER, MULTIMEDIA

DigiWerkstatt: Coding for Kids

Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 14.30 Uhr

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

LITERATUR

ONLINE: Bücher-Dates mit Luzia Stettler

Zug, Bibliothek, 18/20 Uhr

GESCHICHTE, LITERATUR

Timeless Cabinet:**The new lecture series**

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

Exquisite Illusions at Madame's Salon

Zug, Gewürzmühle, 19 Uhr

MUSIK

Live-Session

Zug, Musikschule, 19 Uhr

MULTIMEDIA

Terra

Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr



MUSIK

Keynote Jazz: Elia Aregger Trio
Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

LITERATUR, THEATER

2024 uusmischte – Ein Zuger Schauhaufen. Die Jahresendshow.

Zug, Oswalds Eleven, 20 Uhr

MUSIK

Hidén Harlekin Jazz Nights

Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

5

Donnerstag

BRAUCHTUM

ChlauseSlä 2024

Unterägeri, 15 Uhr

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

MUSIK

Band OpenStageHünenberg, Aktionsraum
Zentrumstrasse, 19 Uhr

MUSIK

Viertel vor Fritig mit Blaufinger

Zug, Galvanik, 19 Uhr

THEATER

Chaostheater Oropax – Ordentlich Chaos

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

MUSIK

Jam Session

Cham, Langhuus, 20 Uhr

LITERATUR

Iris Wolff – Lichtungen

Zug, Bibliothek, 20 Uhr

LITERATUR

ONLINE: Bücher-Dates mit Luzia Stettler

Zug, Bibliothek, 20 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Die Saiterei feat. Michael**Heiniger – Weihnachtskonzert**
Baar, Rathaus-Schür, 20.15 Uhr

6

Freitag

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Lichterweg Baar: Chor vocal emotions

Baar, Kapelle Heiligkreuz, 19 Uhr

MUSIK

George & Jam

Zug, Bistro zum Pfauen, 19 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Taschenlampen-Führung für FamilienZug, Museum für
Urgeschichte(n), 19 Uhr

THEATER

Speakeasy Magic

Zug, Gewürzmühle, 19.30 Uhr

MUSIK

Former Collective

Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Hidén Harlekin Jazz Nights

Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

MUSIK

Ines Vita / Support: As in Plastic

Zug, Galvanik, 21 Uhr

7

Samstag

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek, 10 Uhr

KINDER, LITERATUR

Bilderbuchkino: Fröhliche Winternacht

Rotkreuz, Bibliothek, 10.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek, 11 Uhr

KUNST

«Art in Zug»: Eine Reise durch Farben und Emotionen

Zug, Alstadthalle, 11.30 Uhr

Mehr online:
www.zugkultur.ch



MUSIK

Mit einem Fuss in der Frühlingswiese – Haydn's Jahreszeiten

Zug, Kapelle St. Michael, 14 Uhr

KINDER, LITERATUR

Cuentacuentos en lengua española

Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

KINDER, MULTIMEDIA

DigiWerkstatt: 3D-Drucker und Plotter

Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 14.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Club de lectura en español para niños entre 7 y 10 años

Zug, Bibliothek, 15 Uhr

FILM

FemFilmKino: Smoke Sauna Sisterhood

Zug, Industrie45, 17 Uhr

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

THEATER

Speakeasy Magic

Zug, Gewürzmühle, 19.30 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Big Band Zug – Christmas Show 2024

Baar, Saal Ziegelhütte, 20 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Paldauer**Weihnachtskonzert 2024**

Cham, Lorzensaal Cham, 20 Uhr

THEATER

Theatergruppe Neuheim:**Wie gewonnen, so zerronnen**
Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

PARTYS

Psychedelic Revolution Part III

Zug, Galvanik, 22 Uhr

**RATHUS
SCHÜÜR**



DO. 5. DEZEMBER 2024, 20.15 UHR
Weihnachtskonzert

DIE SAITEREI FEAT. MICHAEL HEINIGER

MI. 1. JANUAR 2025, 17.00 UHR
Gemeindesaal. Neujahrskonzert

PENTATON BLÄSERQUINTETT

DO. 23. JANUAR 2025, 9.00 UHR
Donschtig-Träff. Vortrag

ACHTUNG TELEFONBETRUG!

DO. 30. JANUAR 2025, 20.15 UHR
Folk/Pop

EINZIG UND DR ANDR

Programm und
Vorverkauf
www.rathus-schüür.ch



Ein gedrucktes Programm und Tickets können
auch im Gemeindebüro Baar an der Rathaus-
strasse 6 bezogen werden (nur Kartenzahlung).



ZUG Kultur .CH



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

Dezember

So 1. Konzert 11h

Zuger Bläserquintett

MIT MICHAEL GLINKA REISEN

Do 5. Konzert 20 h

WIM

Fr 6. Experimental Pop ab 20 h

**Fyrabigkonzert
Former Collective**

So 8. Töggelitheater 14 h

PhiloThea

DE CHLY DRACHE

Sa 14. Kabarett 20 h

liederliche Weihnacht

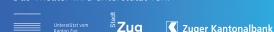
Mo 16. Talk 20 h

Heute ZUGast



**theater im
burghackkeller**

Das Theater wird unterstützt von:



burghackkeller.ch

KADETTEN MUSIK ZUG

PRIMA BANDA

Eintritt frei
Kollekte

Kadettenmusik Zug
Leitung: Martin Winiger

Prima Banda
Leitung: Linus Amstad

Schlagzeugensemble
der Musikschule Zug
Leitung: Raphael Christen

SO 15.12.2024

17 UHR

KIRCHE

ST. JOHANNES

Musikschule
Stadt
Zug

8

Sonntag

MUSIK

Musik für Orgel und Cello
Menzingen, Pfarrkirche Johannes der Täufer, 11.15 Uhr

KINDER, LITERATUR

41. Zuger Märli-sunnig
Zug, Zuger Altstadt, 13.30 Uhr

MUSIK

Konzert in der Kirche
«Jodel meets Gospel» 2024
Baar, Kirche St. Martin, 14 Uhr

THEATER

Theatergruppe Neuheim:
Wie gewonnen, so zerronnen
Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr

KINDER, THEATER

PhiloThea – De chly Drache
Zug, Burgbachkeller, 14 Uhr



KINDER, LITERATUR

Zuger Märli-sunnig im Museum Burg Zug
Zug, Museum Burg, 14 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

De Samichlaus chonnt a Liechterwäg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 17 Uhr

MUSIK

Konzert in der Kirche
«Jodel meets Gospel» 2024
Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

MUSIK

Duo Praxedis – «festlich-weihnachtliche Feiernmusik»
Unterägeri, Marienkirche, 17 Uhr

BRAUCHTUM

Liechtliweg
Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

9

Montag

BRAUCHTUM

Liechtliweg
Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

LITERATUR

Runder Tisch – interkulturelle Gespräche in deutscher Sprache
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

LITERATUR

Club de conversation en français
Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 18.45 Uhr

FILM

FLIZ: L'Amour du monde mit Saalgast Jenna Hasse
Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

10

Dienstag

GESCHICHTE, KUNST

Kunst über Mittag zu Claudia Kübler
Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

BRAUCHTUM

Liechtliweg
Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Vorstellung des Vorprojekts Erweiterung Kunsthaus Zug
Zug, Kunsthaus, 18 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Lichterweg Baar: Chor Chorisma
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 19.30 Uhr

MUSIK

Weihnachten mit Marc Pircher und Monique
Baar, Rathaus-Schüür, 20 Uhr

11

Mittwoch

BRAUCHTUM

Weihnachtliches Generationensingen
Zug, Theater Casino, 14 Uhr

BRAUCHTUM

Liechtliweg
Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar: Singen für Gross und Klein
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 18 Uhr

GESCHICHTE, LITERATUR

Timeless Cabinet: The new lecture series
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

Exquisite Illusions at Madame's Salon
Zug, Gewürzmühle Zug, 19 Uhr

MUSIK

Live-Session
Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19 Uhr

GESCHICHTE, MUSIK

Musikgeschichte
Zug, Musikschule, 19.15 Uhr

MUSIK

Weihnachten mit Marc Pircher und Monique
Baar, Rathaus-Schüür, 20 Uhr

LITERATUR, THEATER

2024 uusmischte – Ein Zuger Schauhaufen. Die Jahresendshow.
Zug, Oswalds Eleven, 20 Uhr

MUSIK

Hidén Harlekin Jazz Nights
Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

12

Donnerstag

GESCHICHTE

Geschichtszirkel
Zug, Pro Senectute, 14 Uhr

BRAUCHTUM

Liechtliweg
Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

MUSIK

it's jazzy Thursday
Rotkreuz, WyPur Bar Bistro, 17.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Taschenlampen-Führung für Familien
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 19 Uhr

MUSIK

Viertel vor Fritig: The Delta Magpie
Zug, Galvanik, 19 Uhr

THEATER

A scheene Leich
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

MUSIK

Bastian Baker – Solo Acoustic Tour
Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

MUSIK

Niente Jazz im Bistro: Xmas Special mit Cinzia Catania
Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

13

Freitag

KINDER, LITERATUR

Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

BRAUCHTUM

Liechtliweg
Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

MUSIK

JAZZ & DINE i de Höll
Baar, Restaurant Höllgrotten, 18.30 Uhr



AUSSTELLUNG

Exit Right – Nina Stähli

Nina Stähli verwandelt die Galerie mit ihren Werken in eine poetische Gesamtinstallation. (Bild: zVg) bis 5. Januar 2025, Galerie Billing Bild, Baar

GESCHICHTE, KINDER

Taschenlampen-Führung für Familien
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 19 Uhr

MUSIK

Hidén Harlekin Jazz Nights
Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

MUSIK

lauter XANG Soulful Groove
Zug, Galvanik, 20 Uhr

LITERATUR

ONLINE: Bücher-Dates mit Luzia Stettler
Zug, Bibliothek, 20 Uhr

14

Samstag

KINDER, LITERATUR

Little Bookworms: Stories, songs and rhymes for children
Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

KINDER, LITERATUR

Creative Bookworm Club
Zug, Bibliothek, 10 Uhr

KINDER, MUSIK

Felltuschgnusch – das schaurig-schöne Musiktheater von Marius & die Jagdkapelle
Cham, Lorzensaal, 11 Uhr

KINDER, LITERATUR

Creative Bookworm Club
Zug, Bibliothek, 11 Uhr

MUSIK

Adventskonzert Streichensembles
Hünenberg, Böchhof, 17 Uhr

BRAUCHTUM

Liechtliweg
Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Lichterweg Baar: Jodlerklub Heimelig
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 19 Uhr

MUSIK

Spiegelbild des Lebens – Christian Schmitt & Zuger Sinfonietta
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

MUSIK

lauter XANG Soulful Groove
Zug, Galvanik, 20 Uhr

THEATER

liederliche Weihnacht
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

15

Sonntag

KUNST

Dynamik der (Un-)Ordnung
Zug, Kunsthaus Schaudetop, 10 Uhr

zuger sinfonietta



Familien
Konzert

Fr 29.11.2024
19 Uhr
Theater Casino
Zug

Sa 30.11.2024
15 und 18 Uhr
Theater Casino
Zug

Weihnachts Zauber

Ein Konzert zum Mitsingen und
sich verzaubern lassen

Patricia Samaniego *Leitung*
Schulklassen aus dem Kanton Zug
Kinderchor Musikschule Steinhausen
Jugendchor Musikschule Cham
Kantonales Jugendorchester

Tickets
zegersinfonietta.ch

theater
casino
zug



Happy Music – Happy Life
sunshine.ch



GESCHICHTE, KUNST

Führungen durch die Dauerausstellung

Zug, Museum Burg, 14 Uhr

BRAUCHTUM, GESCHICHTE

lebendige Zuger Altstadtführung

Zug, Theater Casino, 14 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Weihnachtskonzert «Der kleine Stern in unserem Fenster»

Allenwinden, Schule, 17 Uhr

*Folge uns
auf Instagram*



BRAUCHTUM, LITERATUR

Lichterweg Baar:

Sagenrundgang

Baar, Kapelle Heiligkreuz, 17 Uhr

MUSIK

Spiegelbild des Lebens – Christian Schmitt & Zuger Sinfonietta

Cham, Lorzensaal, 17 Uhr

MUSIK

Konzert Ensemble Chamäleon

Zug, Gewürzmühle, 17 Uhr

MUSIK

Konzert Kadettenmusik der Stadt Zug und Prima Banda und Schlagzeugensemble

Zug, Kirche St. Johannes, 17 Uhr

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

BRAUCHTUM, GESCHICHTE

Finstere Geschichten aus dem Zuger Altstadtleben / Führung

Zug, Theater Casino, 17.30 Uhr

16

Montag

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

LITERATUR

Runder Tisch – interkulturelle Gespräche in deutscher Sprache

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

LITERATUR

Club de conversation en français

Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 18.45 Uhr

LITERATUR

Heute ZUGast

Zug, Burghackeller, 20 Uhr

17

Dienstag

LITERATUR

Miteinander lesen – Shared Reading

Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

LITERATUR

ONLINE: Bücher-Dates mit Luzia Stettler

Zug, Bibliothek, 18/20 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Weihnachtskonzert «Der kleine Stern in unserem Fenster»

Baar, Kirche Baar, 19 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

Exquisite Illusions at Madame's Salon

Zug, Gewürzmühle, 19 Uhr

18

Mittwoch

KINDER, THEATER

Musikalischer Chrabbeltreff

Baar, Pfarrei St. Martin, 9 Uhr

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

LITERATUR

Kreatives Schreiben für Erwachsene mit Martina Meienberg

Zug, Bibliothek, 18 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

Exquisite Illusions at Madame's Salon

Zug, Gewürzmühle, 19 Uhr

TANZ

The Nutcracker – Ice Show

Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

MUSIK

Hidén Harlekin Jazz Nights

Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

19

Donnerstag

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

MUSIK

Musik Kreis

Cham, Langhuus, 19 Uhr

LITERATUR

English Reading Circle

Zug, Bibliothek, 19 Uhr

MUSIK, PARTYS

Viertel vor Fritig mit Klaus Egger Trio

Zug, Galvanik, 19 Uhr

MUSIK

Louisiana Christmas – Breiti & the Big Easy Gators

Baar, Restaurant Brauerei, 20 Uhr

20

Freitag

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

THEATER

2024 Uusmischte

Zug, Galvanik, 20 Uhr

MUSIK

Hidén Harlekin Jazz Nights

Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

PARTYS

Eclipse X Gradient

Zug, Industrie45, 23 Uhr

21

Samstag

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Einmal im Jahr – Weihnachtskonzert mit mgr & Marie Louise Werth

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 19.30 Uhr

MUSIK

The Gospel People – Believe-Tour

Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

LITERATUR, THEATER

2024 uusmischte – Ein Zuger Schauhaufen. Die Jahresendshow.

Zug, Oswalds Eleven, 20 Uhr

MUSIK

Apollo Brown & Friends – with Rapper Big Pooh & Skyzoo

Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

22

Sonntag

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

Kulturtipp

Beatriz Bütikofer

beatriz.buetikofer@zugkultur.ch



1. The legendary After-dinner Xmas Party

Die Afterdinner-Party ist für mich mindestens so festlich wie das Weihnachtsessen selbst. Viele Zuger*innen, mich eingeschlossen, wohnen nicht mehr im Kanton, verbringen aber die Feiertage bei der Familie. Umso mehr freue ich mich, alte Bekannte wiederzutreffen – und das schwere Raclette bei viel Spass zu verdauen. Di 24. Dezember Galvanik, Zug

2. 2024 uusmischte – ein Zuger Schauhaufen. Die Jahresendshow.

Wir kennen es doch alle: Das Jahr neigt sich dem Ende zu und schon stehen die klassischen Neujahrsvorsätze an: Mehr Sport, weniger Ausgang, Steuererklärung nicht erst im Dezember einreichen etc. Dinge, die ich meistens eh nicht umsetze. Viel sinnvoller ist es doch also, im alten Jahr noch etwas aufzuräumen. Die «2024 uusmischte» bietet dafür den perfekten Rahmen. ab Di 3. Dezember div. Locations

3. Nina Staehli – Exit Right

Auch ich tue mich schwer, die richtige Ausfahrt zu finden – sei es auf der Autobahn oder im Leben. Und das liegt nicht nur an meiner Links-rechts-Schwäche. Umso mehr hat mich Nina Staehli's Ausstellung fasziniert – eine poetische Auseinandersetzung mit den Wendepunkten des Lebens. bis So 5. Januar Galerie Billing Bild, Baar



MUSIK

Big Band Zug – Christmas Show 2024

Ein Klassiker in der Weihnachtszeit, zum ersten Mal mit Sänger Raphael Jost als Gast. (Bild: Regina Jäger)

7./8. Dezember, Zielghütte, Baar, Märlisunntig Landsgemeindeplatz, Zug

Dezember

KOOPERATION

MO 02.12. | 09:00 & 10:30 Schulvorstellungen junges

Weihnachtszauber

Weihnachtslieder aus der ganzen Welt
zum Mitsingen mit der Zuger Sinfonietta

MI 04.12. | 19:45

Keynote Jazz

Elia Aregger Trio

DO 12.12. | 19:30

A scheene Leich

Eine Erblastkomödie von Gerhard Polt,
den Well Brüdern und Ruedi Häusermann



SA 14.12. | 19:30

Spiegelbild des Lebens

Christian Schmitt & Zuger Sinfonietta
Zuger Klassik Abo #2

DI 24.12. | 14:00 junges

Die kleine Hexe

Ein musikalischer Besenritt | 5+



Januar 2025

MI 08.01. | 19:45

Keynote Jazz

Troja

FR 10.01. | 19:30

SA 11.01. | Tanz Workshop

SO 12.01. | 11:00 | ca. 12:30 Themen-Talk:
Künstliche Intelligenz auf der Bühne

Human in the loop

Cie Nicole Seiler



FR 17.01. | 19:30

Im Orchester graben

Ein Konzerttheater mit Ursus & Nadeschkin,
Graziella Contratto und dem
Sinfonieorchester Camerata Schweiz

AUSVERKAUFT

DI 21.01. | 19:00

Die Physiker

von Friedrich Dürrenmatt | 12+

DO 23.01. | 19:30

Klassentreffen

Eine Komödie von und mit Mike Müller



SO 26.01. | 11:00

Ambäck & Ad-Höckeler

Heimatklänge #3

DI 28.01. | 20:00

English Stand-up Comedy

Geschenk-Abo

Verschenken Sie Ihre
3 Lieblingsvorstellungen
im Abo.

[theatercasino.ch/
geschenk-abo](https://theatercasino.ch/geschenk-abo)

MI 29.01. | 18:00

Next Generation Talents

MI 29.01. | 19:30

Sol Gabetta & Kristian Bezuidenhout

Rezital der Superlative

Klassik Abo Plus



FR 31.01. | 19:30

Bundesordner 24

Ein satirischer Jahresrückblick

Februar

KOPRODUKTION

SA 15.02. | 19:00

DO 20.02. | 14:00 Schulvorstellung | 19:00

FR 21.02. | 19:00

SA 22.02. | 14:00 & 19:00

Jason

Das Musical | 10+

Eine Produktion von VoiceSteps und
Theater Casino Zug | TMGZ



DO 20.02. | 17:30

Next Generation Talents

DI 25.02. | 20:00

English Stand-up Comedy

KOPRODUKTION

MI 26.02. – FR 28.02. | 19:30

The game

Das Leben ist ein Kuhhandel – ein neues
Spiel von trickster-p





RUBRIK

2024 uusmischte – Ein Zuger Schauhaufen. Die Jahresendshow

Das Jahr 2024 mit der Nagelschere in Einzelteile schnipseln? Die Zuger Bühnenprofis Judith Stadlin, Michael van Orsouw und Severin Hofer werfen lieber den satirischen Häcksler an. (Bild: zVg)
3. Dezember bis 4. Januar, div. Veranstaltungsorte, Kanton Zug

23

Montag

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

24

Dienstag

KINDER, THEATER

Die kleine Hexe

Zug, Theater Casino, 14 Uhr

KINDER, THEATER

Wiehnachtsmärli

Cham, Lorzensaal, 14.30 Uhr

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

PARTYS

The legendary Afterdinner Xmas Party

Zug, Galvanik, 23 Uhr

25

Mittwoch

MUSIK

Georg Friedrich Händel – aus dem Weihnachtsteil des Oratoriums «Messias»

Zug, Kirche Gut Hirt, 9.30 Uhr

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

26

Donnerstag

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

27

Freitag

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

THEATER

Speakeasy Magic

Zug, Gewürzmühle, 19.30 Uhr

28

Samstag

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

THEATER

Speakeasy Magic

Zug, Gewürzmühle, 19.30 Uhr

29

Sonntag

KUNST

Dynamik der (Un-)Ordnung

Zug, Kunsthaus Schaudépot, 10 Uhr

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

30

Montag

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

31

Dienstag

BRAUCHTUM

Liechtliweg

Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

Exquisite Illusions at Madame's Salon

Zug, Gewürzmühle, 19 Uhr

PARTYS

Silvesterfahrt mit Gala-Dinner

Zug, Schiffstation, 19.30 Uhr

PARTYS

Silvester Karaoke Bash

Zug, Galvanik, 21 Uhr

Impressum

Zug Kultur Magazin

#115, Dezember 2024,
12. Jahrgang, ISSN 2296-5130

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur
Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,
Telefon 041 710 40 88,
www.zugkultur.ch,
info@zugkultur.ch

Redaktion

Jana Avanzini (ja), Leitung;
Beatriz Bütikofer (bb),
Eila Bredehöft (eb);
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Pietà, um 1475–1500, Kirche
St. Oswald, Zug, Fotografien:
Nora Nussbaumer; Gestaltung:
Beatriz Bütikofer

Mitarbeiterin dieser Ausgabe

Vera Bender

Werbung

Mediadaten siehe
www.zugkultur.ch/magazin,
werbung@zugkultur.ch

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo CHF 60,
abo@zugkultur.ch

Druck

CH Media Print AG

Auflage

12 758 Exemplare. Als Beilage
der «Zuger Zeitung»

Termine nächste Ausgabe

Redaktion/Inserate:
1. Dezember 2024
Veranstaltungen: Online
erfassen auf www.zugkultur.ch
bis 8. Dezember 2024
Erscheinung: 31. Dezember
2024

Partner

Unterstützt durch: Kanton Zug
und alle Gemeinden.
Medien: Zuger Zeitung und
Sunshine Radio.
Content Agenda: Guidle AG.

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur
Zug, alle Rechte vorbehalten.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos
übernimmt die Redaktion keine
Haftung; für Fehlinformationen
ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildverän-
derungen behält sie sich vor.
Die Autoren verantworten den
Inhalt ihrer Beiträge selbst.
Über die Publikation entschei-
det die Redaktion. Es besteht
keine Publikationspflicht.

zuger sinfonietta

Abo —
Konzert
2.



Jetzt noch
3er-Abo
sichern!

Sa 14.12.2024
19.30 Uhr
Theater Casino
Zug

So 15.12.2024
17 Uhr
Lorzensaal
Cham

Spiegelbild des Lebens

Daniel Huppert *Leitung*
Christian Schmitt *Orgel*

Werke von Händel, Lekeu
und Poulenc

Tickets
zugersinfonietta.ch



AUGENBLICKMAL

AUSSTELLUNG

Shedhalle Hofstrasse 15, Zug
29.11.–8.12.24
Mo–Fr 14–19 Uhr
Sa–So 11–17 Uhr

Vielfalt der Fotografie:
Zuger und Schweizer Künstler
präsentieren ihre Werke

Regine Giesecke, Michel Gilgen, Manuel Giron, Patrick Hürlimann,
Brigitte Lustenberger, Caroline Minjole, Claudio Rasano,
Christof Rene Schmidt, Christof Theiler, Jean-Marc Yersin

fotoforum
ZUG
fotoforumzug.com

Vernissage am 28.11.2024
um 18.30 Uhr

Unterstützt vom
Kanton Zug

Stadt
Zug



ERNST GÖHNER STIFTUNG

Hürlimann-Wyss Stiftung Zug

Annemarie und Eugen Hotz Stiftung

 **MIGROS**
Kulturprozent

 **FÜRSORGE, WOHLFAHRTS-
UND KULTURSTIFTUNG
DER BÜRGERGEMEINDE ZUG**

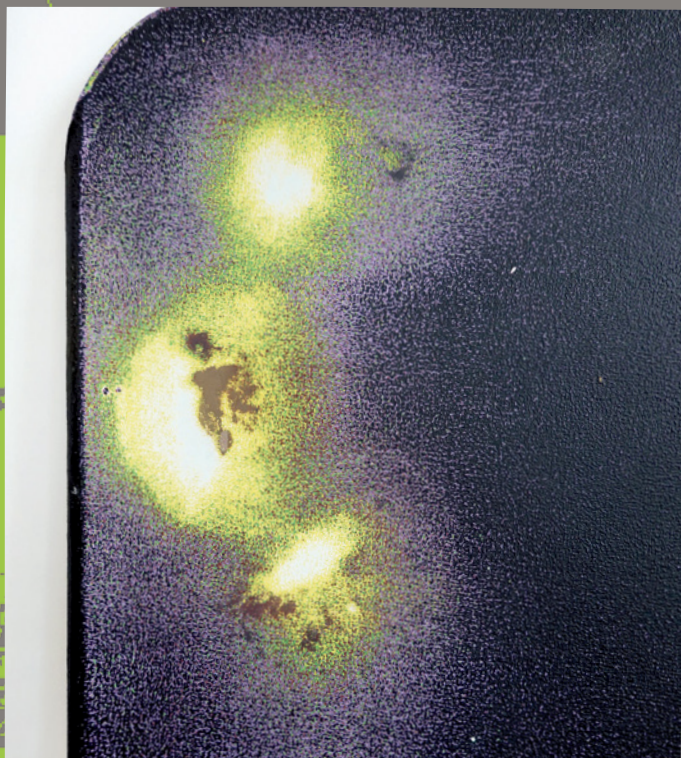
 **Kalt Medien**
print & online

STIFUNG ESAF 2019 ZUG

ITEN
SPECIALDRUCK

GLENCORE

Kunsthhaus Zug



Turning Tide

Jonas Burkhalter
Claudia Kübler
Sara Masüger
26.10.2024–
5.1.2025

Veranstaltungs-Highlights

Project Open

So, 1.12., 10:30–12:00

Diese Veranstaltung im Rahmen des «Project Open» ist für Kinder und ihre Begleitpersonen gedacht, die die Ukraine wegen des Krieges verlassen mussten und nun in der Schweiz leben, mit Liudmila Harvey

Kunst über Mittag

Di, 10.12., 12:15–12:45

Zu Claudia Kübler, mit Friederike Balke

ADVENTS- KONZERT

SO 1.12.2024

16 UHR

KIRCHE

ST. JOHANNES

Zuger Jugendorchester
Leitung: Drouelub Ianakiev

Schülerorchester
Leitung: Helen Steinemann

Chöre der Zuger Singschule
Leitung: Olivia Betschart, Isabel Koch,
Philipp Schmidlin, Norma Widmer

Eintritt frei
Kollekte

Musikschule
Stadt
Zug

Zimt und Zuger: innen



Der einzigartige Treffpunkt für Kultur
und Kulinarik im Zuger Herti-Quartier.

gewuerzmuehle.ch

Kultursplitter

KUL



SCHAAN

Eine weihnachtliche Erzählung

Im Hause Stahlbaum ist die Bescherung in vollem Gange: Fritz freut sich über Zinnsoldaten und für Marie gibt es nichts Schöneres als den neuen Nussknacker, mit dem sie spielt. Doch Schlag zwölf erwacht dieser und kämpft mit den Zinnsoldaten gegen den Mäusekönig und seine Armee. «Der Nussknacker» ist eine weihnachtliche Lesung von Erzählerin Katja Landebahn mit Musik aus der «Nussknacker-Suite» von Tschaikowsky arrangiert für zwei Klaviere von Nicolas Economou. (Bild: zVg)

→ tak.li

«Der Nussknacker»

So 1. Dezember, 16 Uhr
Mo 2. Dezember, 10 Uhr und 14 Uhr
TAK Theater, Schaan

COUCOU



WINTERTHUR

Lichterglanz und Winterfreude

Kurze Tage – lange Nächte. Bestes Rezept gegen den Winter-Blues: Abendspaziergänge durch den Wintermarkt. Das Ambiente auf dem Teuchelweiher erhellt das Seelenkostüm, an den Marktständen lässt sich immer etwas Schönes ergattern und das Rahmenprogramm sieht auch dieses Jahr weihnachtsmagisch aus. Die gemütliche Atmosphäre ist ein garantierter Stimmungsaufheller. (Bild: Lea Ernst)

→ winterthurerwintermarkt.ch

Winterthurer Wintermarkt

täglich bis Mo 23. Dezember,
Teuchelweiherplatz,
Winterthur



DORNACH

Süsse Träume, saure Realität

Sie träumten von einem besseren Leben, doch den italienischen «Gastarbeitern», die ab den 1950er-Jahren in die Schweiz kamen, wurde nichts geschenkt. Die in Bern lebende Basler Schauspielerin Grazia Pergoletti erlebte als Tochter einer Schweizerin und eines Italieners selbst die Stimmung jener Jahre. In ihrem Stück «Schwarzenbach – Le Dolci Vite» beleuchtet sie vielseitig und humorvoll die Themen Zugehörigkeit und Selbstbestimmung. (Bild: Yoshiko Kusano)

→ neuestheater.ch

«Schwarzenbach – Le Dolci Vite»

Sa 7. Dezember, 19.30 Uhr
So 8. Dezember, 18 Uhr
Neues Theater, Dornach



BADEN

Balanceakt der Sinne

Unsere Welt dreht sich immer schneller, wir kommen kaum noch hinterher. Wir klicken und scrollen und swipen und hoffen auf Likes. Dabei sind wir ständig irritiert: Was ist echt? Und was Deepfake, was mittels KI generiert? «Alles im roten Bereich» ist ein Spoken-Word-Tanz-Konzert, in der Slampoet Simon Libsig nach Worten, Pianistin Rahel Sohn nach dem richtigen Ton und Tänzerin Christina Szegedi nach Balance sucht. (Bild: zVg)

→ kurtheater.ch

«Alles im roten Bereich»

Sa 11. Januar, 19.30 Uhr
Kurtheater, Baden



LUZERN

Tuareg-Rock der Extraklasse

Mdou Moctar bringt hypnotischen Tuareg-Rock nach Luzern. Mit einer Fusion aus traditionellem Rock und Tuareg-Sound begeistert er das Publikum weltweit. Mensch kann sich auf einen energiegeladenen Abend voller mitreisender Rhythmen und komplexen Gitarrenriffs freuen. (Bild: via seldel.ch)

→ sedel.ch

Mdou Moctar – Funeral for Justice Tour

Do 12. Dezember, 20 Uhr
Sedel, Luzern

Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantons Grenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

→ kulturpool.com

Sa 7. Mai 2022 um 16.39 Uhr beim Soundcheck der Band WAKE in the Galvanik in Zug.



Dirk Hoogendoorn-Moens

In den Niederlanden geboren, lebt der Musik- und Unternehmensfotograf seit vier Jahren in der Schweiz. In Zug fotografiert er regelmässig für die Kulturzentren Galvanik und Chollerhalle.

www.dirkhoogendoornmoens.com



Lorzensaal Cham
Kultur Kongresse Events

KULTUR LIVE AUF DER BÜHNE

Freitag 29.11. 20:00	CLAUDIO ZUCCOLINI Der Aufreger Tickets: Ticketcorner.ch
Samstag 30.11. 17:00	LESUNG MIT DANIELLE SCHLÄFLI Mein Weg aus den Fängen der Anorexie Im Seesaal - Der Eintritt ist frei!
Dienstag 03.12. 20:00	CHOMEDY Secondhand Orchestra „LOVE - Das Mundart-ABBA-Tribute“ Tickets: Ticketcorner.ch
Mittwoch 04.12. 19:30	TERRA Explora Live Reportage Infos/Tickets: Explora.ch
Donnerstag 05.12. 20:00	OROPAX Ordentlich Chaos Tickets: Ticketcorner.ch
Samstag 07.12. 20:00	DIE PALDAUER Weihnachtskonzert Tickets: Ticketcorner.ch
Samstag 14.12. 11:00	FELLTUSCHGNUSCH Das pelzige Musiktheater Tickets: eventfrog.ch
Sonntag 15.12. 17:00	ZUGER SINFONIETTA Spiegelbild des Lebens Tickets: Zugersinfonietta.ch
Mittwoch 18.12. 16:00	FROZEN DIE EISKÖNIGIN 1&2 Eine Musik- und Zirkusshow auf Eis Tickets: afgmusic.ch
Mittwoch 18.12. 19:30	DER NUSSKNACKER - DIE EISSHOW Ein Märchen für die ganze Familie Tickets: afgmusic.ch
Weihnachtsabend 24.12. 14:30	WIENACHTSMÄRLI PINOCCHIO aufgeführt vom Märli Theater Zürich Tickets: eventfrog.ch
Freitag 03.01.25 20:00	VERI „RÜCK-BLICK 2024“ Ein kabarettistisches Resümee Tickets: Ticketcorner.ch
Samstag 11.01.25 15:30	LONG WAS HOME Explora Live Reportage Infos/Tickets: Explora.ch
Samstag 11.01.25 19:30	ÜBER ALLE GRENZEN Explora Live Reportage Infos/Tickets: Explora.ch
Dienstag 21.01.25 19:30	259 TAGE GEFANGENSCHAFT DER TALIBAN - Explora Live Reportage Infos/Tickets: Explora.ch
Donnerstag 30.01.25 20:00	SIXX PAXX - COLORS TOUR Color up your Lifer! Tickets: Ticketcorner.ch
Dienstag 04.02.25 19:30	IN DER WILDNIS ZUHAUSE Explora Live Reportage Infos/Tickets: Explora.ch
Donnerstag 13.02.25 20:00	KLASSENTREFFEN Eine Komödie von und mit Mike Müller Tickets: Ticketcorner.ch



CHOMEDY SECONDHAND ORCHESTRA

Dienstag, 03. Dezember 2024 / 20:00 Uhr

LOVE – DAS MUNDART-ABBA-TRIBUTE feiert 50 Jahre ABBA mit einer einzigartigen Hommage: Das SECONDHAND ORCHESTRA verwebt ABBA-Hits wie «Dancing Queen» und «The Winner Takes it All» mit neuen Mundart-Songs. Erleben Sie eine multimediale Show voller Überraschungen und humorvoller Mundartversionen.



FAMILIENTHEATER FELLTUSCHGNUSCH - PELZIGES MUSIKTHEATER

Samstag, 14. Dezember 2024 / 11:00 Uhr

Das Erfolgsmusical von **Marius & die Jagdkapelle** ist zurück! Im humorvollen Familientheater geht es um Freundschaft, Toleranz und Respekt. Walddiere lernen, die Welt aus neuer Perspektive zu sehen. Erleben Sie eine tierische Show mit Musik, Spass und Herz!



ZUGER SINFONIETTA SPIEGELBILD DES LEBENS - 2. ABO-KONZERT

Sonntag, 15. Dezember 2024 / 20:00 Uhr

Christian Schmitt, gefeierter Konzertorganist, präsentiert mit der Zuger Sinfonietta ein vielseitiges Adventsprogramm: Händels Orgelkonzert, Poulencs monumentales Werk und Lekeus Adagio. Mit der Suite aus Händels Oper «Almira» und einem Concerto grosso erklingt eine faszinierende Verbindung von Barock und Moderne. Leitung: Daniel Huppert

